

130

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK REGENSBURG

Jahresbericht 1977



UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK REGENSBURG

Jahresbericht

1977

Regensburg 1978

ISSN 0170-1363  
1977



## V O R W O R T

Die Arbeit der Bibliothek war im Jahr 1977 weitgehend durch den einschneidenden Rückgang der Haushaltsmittel geprägt. Ein gegenüber dem Vorjahr um fast 42% niedrigerer Etat für Buchkauf und Einband verlangsamte nicht nur den Ausbau des Grundbestandes, sondern brachte auch erhebliche Einschränkungen beim Ankauf von Neuerscheinungen. Gleichzeitig erhöhte sich der Verwaltungsaufwand der Bibliothek, bedingt durch den vom Senat der Universität von Anfang März bis Ende Mai verhängten Bestellstopp und das Erfordernis, im Einvernehmen mit den Fachbereichen die laufenden Verpflichtungen durch umfangreiche Kündigungen von Zeitschriftenabonnements abzubauen.

Mit der Haushaltslage beschäftigte sich auch die nach mehrjähriger Pause wieder berufene Bibliothekskommission des Senats, die in vier Sitzungen über Minimalforderungen der einzelnen Fachbereiche und die zur Wiedererlangung des Standards der Bibliothek nötigen Mittelanforderungen für 1979/80 beriet.

Wie wichtig eine befriedigende Ausstattung der Universitätsbibliothek Regensburg auch für die übrigen neugegründeten Hochschulen in Bayern ist, zeigt die Entwicklung des gebenden Leihverkehrs. Ganz im Sinne des Bayerischen Obersten Rechnungshofes konnte die Bibliothek ihre Dienste bei der Versorgung insbesondere der eigenen Leihverkehrsregion mit spezieller Forschungsliteratur weiter verstärken. Die sächlichen Ausgaben konnten dabei durch Einsatz eines Mikrokopiergerätes niedrig gehalten werden.

Die Benützung in der Ortsleihe und den Lesesälen blieb dagegen - bei sinkenden Studentenzahlen - in etwa unverändert; eine Ausnahme bilden hier die Lesesäle der Teilbibliothek Recht, die eine deutlich ansteigende Benützerquote aufweisen.

An organisatorischen Neuerungen brachte das Jahr 1977 die Teilung des früheren Fachbereiches PPP und damit der Teilbibliothek. Die Auflösung des Erziehungswissenschaftlichen Fachbereiches hatte

dagegen auf die Bibliotheksarbeit noch keine unmittelbare Auswirkung. Gegen Jahresende wurde als letzter Lesesaal der bisher bestehenden Teilbibliotheken der Lesesaal Chemie/Pharmazie bezogen.

Die Arbeit an den Aufstellungssystematiken konnte zu einem gewissen Abschluß gebracht werden: alle Systematiken liegen nunmehr in einheitlicher Form vor und sind durch ein in Mikroformeform erschienenes Register erschlossen. Auch der sachliche Nachweis der bereits vorhandenen, in den Teilbibliotheken aufgestellten Bestände durch Einarbeitung in den Schlagwortkatalog, in einer Zeit unzureichender Neukaufmittel besonders bedeutsam, konnte vorangetrieben werden. Bei einer insgesamt knappen Personalsituation - seit den zum 1.11.1974 verfüigten Stellenkürzungen gingen 19 Stellen verloren - konnte dieser Fortschritt allerdings nur zu Lasten des Aufarbeitens der noch unkatalogisierten Altbestände erzielt werden.

Allen, die durch ihren Einsatz die Weiterentwicklung der Bibliothek auch unter schwierigeren Bedingungen gefördert haben, den Mitarbeitern im Hause wie auch den kooperierenden Bibliotheken, sei an dieser Stelle aufrichtig gedankt.

Dr. Max Pauer

Inhalt

	Vorwort	3
1.1	Organisationsplan	9
1.2	Stellenplan	12
1.2.1	Bibliotheksbeamte	12
1.2.2	Bibliotheksangestellte	12
1.2.3	Aufsichtskräfte	12
1.2.4	Sonstige	12
1.3	Ausstellungen	13
1.4	Besuche	14
1.5	Kontaktaufnahme mit jugoslawischen Hochschulen	15
1.6	Ausbildung	16
1.7	Bau- und Einrichtungsfragen	17
1.8	Personalrat	18
1.9	Sonstiges	19
2	Erwerbungsabteilung	20
2.1	Gesamtübersichten	20
2.1.1	Zugewiesene Mittel	20
2.1.2	Eingelaufene Bände (Kauf; incl. Zss.)	21
2.1.3	Zahl der vorakzessionierten Bände/bestellte Bände	22
2.1.4	Zahl der Gesamterwerbungen (Bände)	23
2.2	Einzelfragen	23
2.2.1	Finanzplanung	23
2.2.2	Kauf	24
2.2.2.1	Vorakzession	24
2.2.2.2	Ansichtssendungen	25
2.2.2.3	Kaufstopp	25
2.2.2.4	Akzessionierung	25
2.2.2.5	Zeitschriftenstelle	26
2.2.2.6	Sonderdrucke	26
2.3	Geschenk- und Tauschstelle	26
3	Katalogabteilung	28
3.1	Alphabetische Titelaufnahme	28
3.1.1	Allgemeines	28

3.1.2	Verbundkatalog	28
3.1.3	Gesamtübersicht	30
3.1.4	Sonstige Aufgaben	31
3.1.5	Schwierigkeiten	32
3.2	Datenverarbeitung	32
3.2.1	Personalstand	32
3.2.2	Aufgaben	32
3.3	Sacherschließung	35
3.3.1	Aufstellungssystematiken	35
3.3.1.1	Allgemeines	35
3.3.1.2	Register	35
3.3.1.3	Regeln für die Signaturvergabe	35
3.3.1.4	Kommission für Systematikfragen	36
3.3.2	Stich- und Schlagwortkatalog	36
3.3.2.1	Personalstand der Koordinierungsstelle	36
3.3.2.2	Tätigkeiten	36
3.3.2.3	Umfang des Schlagwortkataloges	37
4	Gruppen und Fachreferate	38
4.1	Gruppe 1	38
4.1.1	Personal	38
4.1.2	Lehrstühle und Studenten	38
4.1.3	Lesesäle	38
4.1.4	Einzelne Teilbibliotheken	38
4.1.4.1	Teilbibliothek Sprache und Literatur	38
4.1.4.2	Teilbibliothek Geschichte, Gesellschaft, Politik, Geographie	41
4.2	Gruppe 2	44
4.2.1	Personal	44
4.2.2	Lehrstühle und Studenten	44
4.2.3	Lesesäle	45
4.2.4	Einzelne Teilbibliotheken	45
4.2.4.1	Teilbibliothek Recht	46
4.2.4.2	Teilbibliothek Wirtschaft	46
4.2.4.3	Teilbibliothek Philosophie, Psychologie, Pädagogik	47
4.2.4.4	Teilbibliothek Theologie	49
4.2.4.5	Teilbibliothek Erziehungswissenschaften	50

4.3	Gruppe 3	50
4.3.1	Personal	51
4.3.2	Lehrstühle und Studenten	51
4.3.3	Lesesäle	51
4.3.4	Einzelne Teilbibliotheken	51
4.3.4.1	Teilbibliothek Mathematik	51
4.3.4.2	Teilbibliothek Physik	52
4.3.4.3	Teilbibliothek Chemie und Pharmazie	52
4.3.4.4	Teilbibliothek Biologie und Vorklinische Medizin	53
5	Benützungsabteilung	55
5.1	Gesamtübersichten	55
5.1.1	Öffnungstage	55
5.1.2	Zahl der Benützer	55
5.1.3	Bestellungen	55
5.1.3.1	Zahl der Bestellscheine	55
5.1.3.2	Erledigungsvermerke	56
5.1.3.3	Zahl der ausgegebenen Druckschriften	56
5.1.4	Lesesaalbenützung	56
5.1.4.1	Zahl der Lesesaalplätze	56
5.1.4.2	Monatsübersicht	56
5.1.4.3	Übersicht nach einzelnen Lesesälen	57
5.1.4.4	Arbeitsräume und Arbeitskabinen	57
5.1.5	Auskünfte (mündliche und schriftliche)	57
5.1.6	Führungen	58
5.1.7	Wunschbucheintragungen	58
5.1.8	Signierdienst	58
5.1.9	Xerokopien	58
5.1.10	Rückvergrößerungen aus Mikroformen	59
5.1.11	Leihverkehr	59
5.1.11.1	Verleihungen nach auswärts	59
5.1.11.2	Entleihungen von auswärts	59
5.1.11.3	Erledigungsdauer	60
5.2	Einzelfragen	60
5.2.1	Allgemeines	60
5.2.2	Personalfragen	61
5.2.3	Öffnungszeiten	62
5.2.4	Allgemeiner Lesesaal, Katalogsaal, Handschriftenleseraum, Studentenbücherei	62

5.2.5	Lehrbuchsammlung	63
5.2.6	Dienstanweisung Orts- und Fernleihe sowie Benutzungseinrichtungen der Zentralbibliothek	63
5.2.7	Regensburger Dissertationen	64
5.2.8	Leihverkehr	64
5.2.8.1	Fernleihe	64
5.2.8.2	Direktversand an Gymnasien	65
5.2.9	DFG-Projekt Benutzerschulung	66
6	Technische Abteilung	67
6.1	Allgemeines	67
6.2	Einbandstelle und Hausbuchbinderei	67
6.3	Kopierwesen	68
6.4	Beschriftungszentrale	68
6.5	Teilrevisionen	69
6.6	Bestandszählung	69
6.7	Technische Anlagen	69
6.8	Umzüge	69
7	Verwaltung	71
7.1	Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen	71
7.2	Sachausgaben	71
8	Veröffentlichungen	72
9	Mitarbeit in Körperschaften	73
10	Personalia	75
10.1	Übersicht	75
10.2	Dr. Martin Müllerott	77
11	Wichtige statistische Angaben	78

Organisationsplan (Stand: 31.12.1977)

I. Direktion

Direktor

Stellvertreter

Sachg. 1 Planung, Koordination, Statistik

Sachg. 2 Verwaltung (Rechnungs- und Kassenwesen, Vollzug des Sachhaushalts, Hausinspektion, Mitarbeit bei Personalangelegenheiten, Geräte-, Material- und Bestandsverwaltung, Postauslauf, Registratur, Dienstfahrzeug)

Sachg. 3 Sekretariat

II. Erwerbungsabteilung

Sachg. 1 Bestellungen und Einlauf Kauf: Monographien und Serien, Ansichtssendungen, Lückenergänzungen, Ausschreibungen

Sachg. 2 Bestellungen und Einlauf: Zeitschriften

Sachg. 3 Einlauf Pflicht, Tausch, Geschenke, Leihgaben, Dissertationen

Sachg. 4 Erfassungs- und Dublettenstelle, Revision

III. Katalogabteilung

Sachg. 1 Alphabetische Titelaufnahme (Datenaufbereitung, Korrekturen, Zutragungen, Datenerfassung)

Sachg. 2 Datenverarbeitung

Sachg. 3 Systematischer Katalog, Lokalkennzeichen

Sachg. 4 Schlagwortkatalog

Sachg. 5 Zeitschriftenkatalogisierung

IV. Referatgruppen und Fachreferate

Gruppe 1:

Teilbibliothek Sprache und Literatur (Allgemeine Literaturwissenschaft, Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft, Klassische Archäologie, Klassische Philologie, Germanistik, Anglistik, Romanische Philologie, Slawische Philologie)

Teilbibliothek GGP (Geschichte, Gesellschaft, Politik, Geographie)

Gruppe 2:

Teilbibliothek Recht

Teilbibliothek Wirtschaft

Teilbibliothek PPP (durch VO vom 31.8.1977 mit Wirkung ab 1.10.1977 aufgeteilt in: Teilbibliothek PP (Psychologie, Pädagogik)

Teilbibliothek PSK (Philosophie, Sport, Musikwissenschaft, Kunstgeschichte, Wissenschaftsgeschichte, Evangelische Theologie)

Teilbibliothek Katholische Theologie

Teilbibliothek Erziehungswissenschaften (durch VO vom 31.8.1977 wurde der Fachbereich zum 1.10.1977 aufgelöst)

Gruppe 3:

Teilbibliothek Mathematik

Teilbibliothek Physik

Teilbibliothek Chemie/Pharmazie

Teilbibliothek Biologie/Vorklinik

Teilbibliothek Medizin (im Aufbau)

### V. Benützungsabteilung

- Sachg. 1 Ortsleihe, Wochenendausleihe, Fachbereichsentnahme, Absignieren, Bücherausgabe, Bücherrücknahme, Vor-  
merkungen, Mahnungen/Ortsleihe, Mahnzentrale/Fach-  
bereichsmahnungen, Recherchendienst
- Sachg. 2 Fernleihe
- Sachg. 3 Signierdienst
- Sachg. 4 Informationszentrum/Katalogsaal, Handapparate im Bereich  
der ZB
- Sachg. 5 Informationszentrum/Allgemeiner Lesesaal, Lehrbuchsam-  
mlung, Handschriftenfragen, Sonderbenützungsdienste, Ver-  
gabe der ISBN
- Sachg. 6 Auskunft
- Sachg. 7 Aufsichtsdienst

### VI. Technische Dienste

- Sachg. 1 Magazin- und Betriebsdienst
- Sachg. 2 Einbandstelle
- Sachg. 3 Xerokopierdienst

### VII. Ausbildungs- und Informationsstelle

Ausbildung des höheren, gehobenen und mittleren Bibliotheksdienstes,  
Offiziantenunterweisung, Herausgabe der Mitteilungen der Universi-  
tätsbibliothek, Pressearbeit

### Arbeitsgruppen und Sonderreferate

1. Ausstattung Studentenbücherei
2. Systematikfragen
3. Audiovisuelle Medien
4. Ausstellungen
5. Einrichtungsfragen

1.2

Personalstellen

(Am 31.12.1977 zur Verfügung stehende Stellen)

1.2.1

**Bibliotheksbeamte**

**Höherer Dienst:**

A 16            1\*  
A 15            4  
A 14            9  
A 13            5

**Gehobener Dienst:**

A 13            1\*  
A 12            4  
A 11            14  
A 10            20  
A 9             5

\* aus dem Stellenplan der Generaldirektion der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken gegen Abgabe von 1 Stelle A 14 und 1 Stelle A 11 (oben nicht mehr enthalten)

**Mittlerer Dienst**

A 8            4  
A 7            11  
A 6            5  
A 5            1

**Einfacher Dienst:**

A 5            9  
A 4            11  
A 3            7

1.2.2

**Bibliotheksangestellte**

BAT Verg.Gr. IIa            2  
"        "        IVb            2  
"        "        Vb            4  
"        "        VIb           6  
"        "        VII           24  
"        "        VIII          5  
"        "        IXb          3

1.2.3

**Aufsichtskräfte**

BAT Verg.Gr. IXb            51

1.2.4

**Sonstige**

BAT Verg.Gr. Vb            2  
"        "        VIb           2  
"        "        VII           2

1.3

### Ausstellungen

Vom 11.-29.1.1977 war in der Universitätsbibliothek eine vom British Council in Köln übernommene Buch- und Photoausstellung zum 100. Geburtstag von Sir Winston Churchill zu sehen. Neben einer Reihe von großformatigen Photos, die den Lebensweg Churchills im Bild nachzeichneten, waren etwa 90 Werke von und über Churchill ausgestellt.

Vom 10.2.-12.3.1977 zeigte die Universitätsbibliothek in Verbindung mit dem Institut für Romanistik der Universität Regensburg die Gedenkausstellung "Albert Béguin (1901-1957) - Ein Schriftsteller im Zeitgeschehen".

Die Ausstellung, die vom Seminar für Vergleichende Literaturwissenschaft der Universität Zürich zusammengestellt und von der Stiftung "Pro Helvetia" ermöglicht wurde, vermittelte durch zahlreiche Bilder, Photos, Zeitdokumente, aber auch Manuskripte und Buchausgaben ein anschauliches Bild von Leben und Werk des Westschweizer Schriftstellers, Literaturwissenschaftlers und Übersetzers Albert Béguin. Zur Eröffnung der Ausstellung sprach Privatdozent Dr. Peter Grotzer vom Seminar für Vergleichende Literaturwissenschaft der Universität Zürich.

Als Beitrag zum Germanistentag 1977, der vom 28.9. - 1.10.1977 in der Universität Regensburg stattfand, stellte die Universitätsbibliothek die Ausstellung "Ratisbonensia. Deutsche Dichtung und Literatur in Regensburg vom 9.-20. Jahrhundert in Auswahl" zusammen. Planung, Auswahl und Durchführung der Ausstellung, die über den Germanistentag hinaus bis zum 29.10.1977 gezeigt wurde, lagen in den Händen von BOR Dr. Genge. Die Ausstellungsstücke - Originale, Faksimileausgaben, Editionen sowie Photos und Abbildungen - stammten nahezu ausschließlich aus bibliothekseigenen Beständen.

Ziel der Ausstellung war es, Entwicklungslinien des literarischen Lebens in Regensburg anzudeuten und es anhand ausgewählter Beispiele durch die Jahrhunderte zu begleiten.

Zur bibliographischen Anregung der Teilnehmer am Germanistentag 1977 waren vom 28.9.-1.10.1977 etwa 150 germanistische Allgemein-, Spezial- und Personalbibliographien in der Eingangshalle der Zentralbibliothek ausgelegt.

Aus Anlaß der Feierlichkeiten zum 10jährigen Bestehen der Universität Regensburg waren vom 7.-18.11.1977 etwa 65 Gemälde, Aquarelle und Graphiken aus dem Besitz der Universität in den Räumen der Universitätsbibliothek ausgestellt. Die Auswahl der ausgestellten Kunstwerke wurde vom Institut für Kunstgeschichte der Universität Regensburg getroffen.

1.4

#### Besuche

- 18.3. 18 Referendare und Anwärter der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin unter Leitung von Bibl.Rat Dr. R.-E. Walter.
- 21.3. 20 Studenten des Instituts für Bibliothekarausbildung an der Freien Universität Berlin unter Leitung von Prof. H.-D. Holzhausen, Vorsitzender des Institutsrats, und Dipl. Ing. R. Ramcke, Baudirektor der Stadt Hannover.
- 28.3. Frau Ruth Sauer, Bibliothekarin in der bibliographischen Abteilung der Universität Tel-Aviv.
- 4.4. Mr. K. Boulton, M.A., Ass. Librarian an der Bibliothek des Saint David's University College Lampeter (Wales).

- 18.4. Mr. Andrew Eaton, Direktor der Washington University Libraries, St. Louis, Miss.; und Mr. Ben-Chaim, Ass. Director an der Library-Ben-Gurion, University of the Negev, Beer-Sheva/Israel.
- 21.4. Bibl. Direktor Dr. J. Kürzinger, Bibliothek des Max-Planck-Instituts für Ausländisches und Internationales Strafrecht, Freiburg/Breisgau.
- 9.5. Bibl.Rat G. Kempf, Leiter der Rechtswissenschaftlichen Fakultätsbibliothek der Niedersächsischen Landesbibliothek, Hannover.
- 27.5. Mr. John Black, University of Guelph Library, Guelph Ontario, Kanada.
- 25./26.8. Patricia Shoyinka, Chief cataloguer, Ibadan, University Library, Nigeria.
- 27.9. Frau Fellner, Universitätsbibliothek Wien, und Herr Hohl Universitätsbibliothek Graz.
- 24.10. Frau Dipl.Ing. Zora Mrkió, Architektin, Universitätsbauamt Novi Sad.
- 29.11. Mr. Yutaka Sugiyama, Deputy director, Science Information and Univ. Library Division, Tokyo.
- 20.12. Ltd.Bibl.Dir. Dr. Hermann Holzbauer, Bibliothek der Kirchlichen Gesamthochschule Eichstätt; Stiftungsdirektor Beyer, Stiftung Kirchliche Gesamthochschule Eichstätt.

1.5

Kontaktaufnahme mit jugoslawischen Hochschulen

Vom 5.12.-17.12.1977 besuchte Dr. Hansack einige jugoslawische Hochschulen und deren Bibliotheken. Die Reise

führte nach Maribor, Subotica (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Novi Sad), Novi Sad und Ljubljana. Die besuchten Universitäten waren an der Vermittlung von Kontakten mit deutschen Bibliotheken und Instituten sowie am Tauschverkehr interessiert. Durch die Abgabe älterer Kopien des Verbundkataloges soll der Leihverkehr intensiviert werden.

1.6

Ausbildung

Im Jahr 1977 wurden der Universitätsbibliothek Regensburg folgende Referendare und Anwärter zur Ableistung ihrer praktischen Ausbildung zugewiesen:

HD 1975/77

22.3.76-21.1.77  
Dr. Schopper Werner

HD 1976/78

1.3.76-9.1.77  
Brunner Eberhard  
Dr. Köppl Sebastian  
Dr. Lorenz Bernd  
Reich Angelika

GD 1976/79

ab 25.10.1977  
Bichlmaier Ludwig  
Ernst Ilse  
Gerstl Irmgard  
Häring Christl  
Wolfsteiner Alfred  
Heindl Franziska  
Hampel Elisabeth  
Riedl Werner

MD/wB 1976/78

2.11.76-31.12.77  
Leirich Klaus  
Schmid Wolfgang

MD/8B 1975/77

3.1.-29.7.77  
Bauer Franz  
Paintmaier Brigitte  
Winter Sigismund

Der Begleitunterricht wurde nach den Ausbildungsplänen der Generaldirektion in den Fächern Bibliotheksverwaltungslehre, Allgemeine Verwaltung, Katalogkunde und Bibliographie erteilt. Einschließlich der Einweisung der Bibliotheksreferendare durch die Direktion (2 Wochenstunden), fielen im Durchschnitt für alle Kurse zusammen ca. 10 Unterrichtsstunden pro Woche an.

Als Dozenten für den Begleitunterricht waren eingesetzt:

Dr. Hauschka (Bibliotheksverwaltung), Dr. Niewalda und BOI Hübner (Katalogkunde), Dr. Genge (Bibliographie) und AR Feigl (Allgemeine Verwaltung).

Folgende Studierende der Fachhochschule für Bibliothekswesen Stuttgart sind der Universitätsbibliothek zu einem zwoöchigen Informationspraktikum zugewiesen worden:

7.-19.3.1977	21.3.-2.4.1977
Luster Marianne	Greten Bernhard
Greipl Roswitha	Kuher Gabriele
Messner Brigitta	

Die Ausleseprüfung für die Bewerber des gehobenen Bibliotheksdienstes (Gruppe Nordbayern) wurde am 18.4.1977 in der Universitätsbibliothek durchgeführt. Als Korrektoren wurden eingesetzt: Dr. Hauschka, Dr. Drucker, Dr. Salzmann, Dr. Asbach, OAR Hanusch, Bibl.Amtmann Kulzer, BOI Oberkofler, Hackmayer, Binswanger, Black.

Als Korrektoren für die Zwischenprüfung des gehobenen Bibliotheksdienstes 1977 wurden Bibl.Amtmann Kulzer, BOI Zeiziger und BOI Hübner eingesetzt.

Dr. Hauschka hat 41 Beratungsgespräche mit Interessenten für den höheren, gehobenen und mittleren Bibliotheksdienst geführt.

1.7

#### Bau- und Einrichtungsfragen

Mit der am 16.12. erfolgten Inbetriebnahme der Teilbibliothek Chemie/Pharmazie ist der Ausbau des Regensburger Bibliotheks-

systems zu einem gewissen Abschluß gekommen. Das letzte größere noch fehlende Objekt, die Einrichtung der Teilbibliothek Medizin, ist noch nicht in Planung und wird erst zu einem späteren Termin in Angriff genommen. Damit stehen zum gegenwärtigen Zeitpunkt neben der Zentralbibliothek elf Teilbibliotheken in 11 Lesesälen zur Verfügung.

Im abgelaufenen Jahr konnten auch mehrere Baumängel behoben werden. Dagegen gelang es nicht, das Dach des Dienstkataloges in der Zentralbibliothek so abzudichten, daß kein Regenwasser mehr einläuft. Zudem stiegen die Temperaturen bei Sonneneinstrahlung stark an. Der Katalog wurde geräumt, nachdem seitens des Bauamtes versichert worden war, daß die Behebung der Schäden noch 1977 erfolgen sollte. Die Bediensteten wurden auf Einzelzimmer verteilt, was den Arbeitsablauf der Katalogabteilung erheblich belastet. Die Bauarbeiten wurden dann aber auf 1978 verschoben, so daß Abdichtungs- und Belüftungsprobleme weiterhin ungelöst sind.

1.8

#### Personalrat

##### Periodische Beurteilungen im einfachen Dienst

Der Personalrat hat bei der Dienststelle beantragt, die nicht vorgeschriebenen dienstlichen Beurteilungen für Beamte des einfachen Dienstes dennoch durchzuführen. Ein entsprechender Antrag ist an das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kulturs gerichtet worden. Das Bayerische Staatsministerium hat mitgeteilt, daß es keine Notwendigkeit für die Einführung dieser dienstlichen Beurteilungen sieht, dabei jedoch anheimgestellt, die Universität möge die Frage bei einer der nächsten Kanzlerbesprechungen im Ministerium vorbringen (vgl. Mitteilungen des PR II/1977).

##### Arbeitsnachweise

Der Personalrat hat den Standpunkt vertreten, daß die Arbeitsnachweise der Aufsichtskräfte - falls solche über-

haupt zu führen wären - sogenannte Verwaltungsanordnungen voraussetzen, bei deren Erlass er ein Mitwirkungsrecht besitzt (vgl. Mitteilungen des PR I/1977). Die Anordnung zur Führung namentlicher Nachweise wurde daraufhin unter der Bedingung aufgehoben, daß ein zeitgerechtes Beschriften und Bekleben der Bücher weiterhin gesichert bleibt.

1.9

#### Sonstiges

Der diesjährige Betriebsausflug fand am 21.9. statt. Trotz zeitweise leichten Regens hatte sich eine erfreulich große Zahl von Mitarbeitern zu einer Wanderung von Regensburg nach Pettendorf eingefunden. Nach dem Mittagessen wurde der Weg nach Pielenhofen fortgesetzt, wo die Klosterkirche besichtigt wurde. Die Rückfahrt nach Regensburg erfolgte im Autobus.

Von einer Jahres-Abschlußfeier in der Mensa war diesmal Abstand genommen worden. Der Direktor dankte in einem Rundschreiben allen Kollegen für die im Jahre 1977 geleistete Mitarbeit.

2 Erwerbungsabteilung  
Leiter: Dr. W. Bothe

2.1 Gesamtübersichten

2.1.1 Zugewiesene Mittel

	1977	1976
Recht	230.973,-- DM	383.498,-- DM
Wirtschaft	178.883,-- DM	269.214,-- DM
Geschichte, Gesellschaft, Politik, Geographie	208.776,-- DM	416.479,-- DM
Sprache und Literatur	329.726,-- DM	678.910,-- DM
Philosophie, Psychologie, Pädagogik	208.653,-- DM	393.571,-- DM
Kath. Theologie	153.208,-- DM	215.131,-- DM
Mathematik	87.453,-- DM	90.613,-- DM
Physik	99.464,-- DM	198.642,-- DM
Chemie u. Pharmazie	152.939,-- DM	258.067,-- DM
Biologie u. Vorklinik	143.134,-- DM	350.043,-- DM
Medizin	20.092,-- DM	46.037,-- DM
Erziehungswissensch.	102.702,-- DM	146.695,-- DM
Zentralbibliothek	315.548,-- DM	523.070,-- DM

Für die ergänzende Literaturbeschaffung einzelner Teilbibliotheken und Handapparate wurden Mittel in Höhe von DM 53.143,-- zur Verfügung gestellt.

Außerdem erhielt Prof. Dr. Bungert von der US-Botschaft in Bonn DM 2.500,-- zur Beschaffung amerikanischer Literatur für die Teilbibliothek Sprache und Literatur.

Für Monographien wurden 680.079,-- DM, für laufend gehaltene Reihenwerke und Fortsetzungen 312.200,-- DM, für Zeitschriften und Zeitungen 799.512,-- DM, für Lücken- und Rückergänzung 131.359,-- DM ausgegeben (jeweils ohne Bindekosten).

2.1.2

Eingelaufene Bände (Kauf; incl. Zss.)

	1977	1976
Recht	6.438	8.993
Wirtschaft	3.281	4.542
Geschichte	1.416	2.902
Politologie	585	1.468
Soziologie	600	1.776
Geographie	1.027	1.745
+ Karten	201	2.482
	<hr/>	<hr/>
	3.829	10.373
Allg. Literaturwiss.	167	399
Allg. Sprachwiss.	586	932
Archäologie	147	598
Klass. Philologie	495	1.178
Germanistik	1.570	3.878
+ Tonbänder	12	
Anglistik	2.222	4.137
+ Schallplatten	89	
Romanistik	1.988	4.194
Slavistik	1.722	2.319
	<hr/>	<hr/>
	8.998	17.635
Philosophie	747	1.829
Psychologie	1.204	1.829
Pädagogik	551	1.747
Musik	351	760
Kunst	285	669

Sport	500	715
Ev. Theologie	112	181
Wissenschaftsgeschichte	67	203
	<u>3.817</u>	<u>7.933</u>
Kath. Theologie	2.931	4.054
Allg. Naturwiss.	142	246
Mathematik	904	1.339
Physik	808	2.054
Chemie u. Pharmazie	1.451	2.336
Biologie u. Vorklinik	1.664	3.756
+ Filme	4	13
	<u>4.973</u>	<u>9.731</u>
Erziehungswissenschaften	5.107	5.034
+ Filme	26	13
+ Folien	51	-
+ Dias	29	-
Medizin	316	768
Lehrbuchsammlung	i. i. i. 8	1.235
Zentralbibliothek	1.876	3.799

2.1.3

Zahl der vorakzessionierten Bände / bestellte Bände

Recht	4.678 / 1.172
Wirtschaft	5.810 / 2.197
Geschichte	2.220 / 793
Politologie	676 / 320
Soziologie	652 / 296
Geographie	1.463 / 638
Allg. Literaturwiss.	369 / 50
Allg. Sprachwiss.	1.350 / 465
Archäologie	158 / 14
Klass. Philologie	1.480 / 316
Germanistik	4.634 / 861
Anglistik	3.988 / 1.260
Romanistik	4.300 / 1.229
Slavistik	8.940 / 1.915
Philosophie	3.442 / 634

Psychologie	2.123 / 1.025
Pädagogik	600 / 177
Musik	443 / 73
Kunst	397 / 171
Sport	1.124 / 394
Ev. Theologie	- / 5
Kath. Theologie	8.438 / 2.379
Wissenschaftsgeschichte	305 / 177
Mathematik	1.348 / 428
Physik	2.596 / 676
Chemie u. Pharmazie	4.019 / 1.036
Biologie u. Vorklinik	1.700 / 469
Medizin	2 / 1
Erziehungswissenschaften	5.929 / 2.838

2.1.4

Zahl der Gesamterwerbungen (Bände)

	1977	1976
Kauf:	42.768	74.077
Tausch (ohne Diss.):	1.986	981
Geschenke:	6.851	5.221
Pflichtabgaben:	225	223

Darüber hinaus wurden im Jahr 1977 10.045 Dissertationen erworben.

Die Zahl der Gesamterwerbungen (mit Dissertationen) beträgt demnach im vorgenannten Zeitraum

61.875 Bände.

Die Universitätsbibliothek verfügte am 31.12.1977 über

1.557.598 Bände.

Es wurden 8.456 Zeitschriften und 63 Zeitungen (einschließlich Tausch und Geschenke) laufend bezogen.

2.2

Einzelfragen

2.2.1

Finanzplanung

Aufgrund der beträchtlich verringerten finanziellen Mittel

war zunehmend eine differenzierte Planung des zur Verfügung stehenden Betrages erforderlich. Voraussetzung dafür war die Ermittlung der genauen bibliographischen Daten sowie des für die jeweilige Bestellung geltenden Preises, der in einer Übersichtsliste festgehalten werden mußte.

Eine weiterreichende Bedarfsplanung, welche möglichst alle Tendenzen des Buchhandels und der Bibliotheksentwicklung umfaßt, konnte nur mit umfangreichen und vielseitig aussagekräftigen Statistiken geleistet werden. So wurde beispielsweise anhand der Unterlagen für den Kauf-Zugang 1975 und 1976 das Verhältnis von Neuerwerbungen, antiquarischen Zugängen, Mehrfachexemplaren und audiovisuellen Medien untersucht, um unter Einbeziehung der bei den einzelnen Fächern unterschiedlichen Teuerungs-raten fundierte Prognosen für den zukünftigen Bedarf machen zu können.

## 2.2.2 Kauf

### 2.2.2.1 Vorakzession

Alle Diplom-Bibliothekare und Bibliotheks-Assistenten der Teilbibliotheken wirkten an der Vorakzession mit, jedoch wurden die Bestellungen für den Allgemeinen Lesesaal, für den bibliographischen Apparat, die Lehrbuchsammlung, die Studentenbücherei und die Ausleihliteratur durch die Diplom-Bibliothekare von Sachgebiet 1 vorakzessioniert. Sachgebiet 2 nahm im Rahmen der Vorakzession Neubestellungen und Abbestellungen von Zeitschriften sowie Lückenergänzungen vor.

Im Jahr 1977 wurden 1 Suchliste für Monographien aus dem Gebiet der Musikwissenschaft und 1 Suchliste für Zeitschriften aus dem Gebiet der Philosophie an ca. 60 Antiquariate des In- und Auslandes versandt. Daneben erfolgten gezielte Einzelanfragen für Monographien und

Zeitschriftenbände. Die Erfolgsquoten lagen mit ca. 30% nicht sehr hoch, da es sich bei den gesuchten Titeln meist um einzelne Monographien und kleinere Lücken von Zeitschriften handelte. Dabei lagen die Preise der teuersten Angebote in der Regel um 50 - 100% über denen der niedrigsten. In Ausnahmefällen waren die Schwankungen erheblich größer. So wurden z.B. 59 Bände der Zeitschrift "The Knickerbocker Magazine" für DM 6.200,-- angeboten. Nach einer gezielten Suche bei Fachantiquariaten konnten 64 Bände derselben Zeitschrift für sfrs. 1.265,-- erworben werden.

## 2.2.2 Ansichtssendungen

Die Buchproduktion von 94 Verlagen mit wissenschaftlich besonders relevanter Literatur wurde von Buchhandlungen zur Ansicht vorgelegt. Wichtige Neuerscheinungen konnten so rascher erworben werden, als es aufgrund von Prospekten und Bibliographien möglich gewesen wäre. Durch das Entgegenkommen der Buchhändler lief das Ansichtsprogramm auch während der Zeit des Kaufstopps (s.u.) weiter, wenngleich die ausgewählten Bücher nur für einen späteren Kauf vorgemerkt werden konnten.

### 2.2.2.3 Kaufstopp

Wegen des Kaufstopps für Bücher, der von Anfang März bis Ende Mai vom Senat verhängt worden war, ergab sich für die Universitätsbibliothek ein erheblicher Mehraufwand an Verwaltungsarbeit. So mußte aufgrund der eingeschränkten Finanzlage eine große Anzahl bereits bestellter Titel wieder abbestellt werden; nach Aufhebung des Kaufstopps und Klärung der Finanzlage wurde ein Teil erneut angefordert.

### 2.2.2.4 Akzessionierung

Die Kaufstelle hat im Jahr 1977 insgesamt 42.768 Bände akzessioniert. Dabei wurde besonderer Wert darauf gelegt,

daß die vom Buchhandel gelieferten Bücher täglich bearbeitet und sofort an die Fachreferenten weitergeleitet wurden.

Zusätzlich sind etwa 17.000 Kurztitelaufnahmen von Büchern (= 19.798 Bände) angefertigt worden, die aus Abgaben anderer Bibliotheken und Behörden stammen und bisher überhaupt noch nicht im Bestand der Universitätsbibliothek nachgewiesen oder nur in 1 Exemplar vorhanden waren.

#### 2.2.2.5 Zeitschriftenstelle

Die Zeitschriftenstelle bearbeitet die Zeitschriftenhefte sofort nach dem Einlaufen und leitet sie umgehend an die Teilbibliotheken weiter. Die Zahl der über die Zeitschriftenstelle laufend gehaltenen Periodica betrug zum Jahresende 8.456. Aufgrund der angespannten Finanzlage waren im Laufe des Jahres 1.623 Zeitschriften abbestellt worden, wodurch auf der preislichen Basis des Jahres 1977 eine Einsparung von DM 225.957,-- je Haushaltsjahr erfolgt.

#### 2.2.2.6 Sonderdrucke

Die Bibliothek besitzt z.Z. ca. 41.000 Sonderdrucke, die überwiegend aus Gelehrtenbibliotheken stammen. Weitere Sonderdrucke erhält die Bibliothek laufend als Geschenk. Um diese Literatur zugänglich zu machen, wurden bis Ende 1977 ca. 25.300 Sonderdrucke in einer Kartei alphabetisch erfaßt. Das nötige Personal war im Rahmen des Arbeitsförderungsgesetzes vom Arbeitsamt zur Verfügung gestellt worden.

#### 2.2.3 Geschenk- und Tauschstelle

Die Geschenk- und Tauschstelle stand mit 248 Partnern (davon 96 Bibliotheken) des In- und Auslandes in regelmäßiger Tauschbeziehung. Als Tauschgaben standen der

Universitätsbibliothek zur Verfügung:

Vorlesungsverzeichnis der Universität

Dissertationen der Universität (431 Titel)

Regensburger Universitätszeitung

Regensburger Diskussionsbeiträge zur Wirtschaftswissenschaft (Tauschverbindungen mit 11 deutschen und außerdeutschen Instituten)

Regensburger Geographische Schriften (Tauschverbindungen mit 141 deutschen und außerdeutschen Instituten).

Die Universitätsbibliothek erhielt von den deutschen, schweizerischen und österreichischen Bibliotheken Vorlesungsverzeichnisse und Dissertationen, von ausgewählten Universitäten Skandinaviens nur Dissertationen. Insgesamt sind im Jahr 1977 10.045 Dissertationen auf dem Tauschweg eingelaufen. Damit beläuft sich die Gesamtzahl der Dissertationen gegenwärtig auf ca. 155.550 (Zählstatistik).

Seit Juli 1977 wird für die Regensburgerische Botanische Gesellschaft der Tauschverkehr mit 55 inländischen und 84 ausländischen Tauschpartnern durch die Tauschstelle der Universitätsbibliothek abgewickelt.

Als Geschenk liefen 6.851 Bände ein. Sie stammen zum überwiegenden Teil aus 26 umfangreichen, z.T. mehrere hundert Bände umfassenden Zuwendungen.

3 Katalogabteilung

Leiter: Dr. P. Niewalda

3.1 Alphabetische Titelaufnahme

3.1.1 Allgemeines

Im Jahre 1977 wurden 119.148 bibliographische Einheiten (1976: 151.248) katalogisiert, darunter 3.372 ältere Zeitschriftenbände und 17.154 Dissertationen. Dies entspricht einer Zahl von 80.620 Titelaufnahmen (1976: 92.552). Ab Dezember 1977 wird bei den zeitschriftenartigen Reihen der vorhandene Bestand durch Nachtragung des letzten eingetroffenen Bandes dokumentiert. Für die Zukunft ist auch die Eintragung der einzelnen Zeitschriftenbände vorgesehen. Sie sind bisher nur unvollkommen durch die Fortsetzungskennzeichnung nachgewiesen, sind daher auch bei der Zählung der katalogisierten bibliographischen Einheiten nicht berücksichtigt.

Der Katalog der UB Regensburg enthält nunmehr 981.452 Haupteintragungen, die auf 379 Fiches in 23 Kopien zur Verfügung stehen.

Die Tagesleistung der Katalogisierer belief sich auf 39 bibliographische Einheiten (= 26,4 Titelaufnahmen) pro Fachkraft. Es waren im Schnitt 16 Fachkräfte, 3,75 Korrekturkräfte und 8,3 Datentypistinnen eingesetzt. Im April übernahm eine Kraft des gehobenen Dienstes die Leitung des Korrekturteams. Von den Korrekturkräften wurden 63.290 Korrekturen bearbeitet, die sich zu ca. 45% auf Signaturänderungen bezogen.

3.1.2 Verbundkatalog

Der Verbundkatalog hat sich zu einem sehr nützlichen Instrument der Katalogisierung entwickelt. Er enthielt zum Jahresende auf 641 Fiches 1.536.503 Haupteintragungen und war im Dienstbereich der Universitätsbibliothek in

sechs Exemplaren verfügbar. Es wurden 8.020 Titelaufnahmen (= 9,94%) für die UB Regensburg von den anderen Bibliotheken des Verbundes abgerufen. Der Verbundkatalog wuchs im Jahr 1977 um 264.582 Haupteintragen an.

Eine Zusammenstellung sämtlicher Abrufe im Verbund ergab für Ende 1977 folgendes Bild: Von 1.573.970 Titelaufnahmen sind 338.360 Abrufe (= 21,5%). Die einzelnen Bibliotheken konnten die Möglichkeit des Abrufs wie folgt nutzen:

UB Augsburg für	53,39%	der Aufnahmen
UB Bayreuth für	69,54%	der Aufnahmen
GHB Bamberg für	73,16%	der Aufnahmen
UB Passau für	100	% der Aufnahmen
IZB Erlangen für	1,46%	der Aufnahmen (Beginn der Abrufe erst 1977)
UB Regensburg für	0,9	% der Aufnahmen (Beginn der Abrufe 1976).

Der Arbeitsaufwand für einen Abruf wird, unter Berücksichtigung der Einsparungen durch Übernahme von systematischen Signaturen und Schlagwörtern, auf etwa 25% einer selbsterstellten Titelaufnahme veranschlagt.

Neben den offensichtlichen Vorteilen des Verbundkataloges soll der Arbeitsaufwand für die Vereinheitlichung der Eintragungen nicht verschwiegen werden. Es wurden im vergangenen Jahr 3.691 Korrekturen an Regensburger Titelaufnahmen vorgenommen, um die Einheitlichkeit der Ansetzungen zu erhöhen. Richtschnur für die Vereinheitlichung waren in dieser Reihenfolge: RAK bzw. Kurz-RAK; Münchner Körperschaftsdatei; DB-Titelaufnahmen. Die konsequente Vereinheitlichung der Namensansetzungen nach Kurz-RAK (Kürzung des zweiten Vornamens) muß einem rationelleren Verfahren vorbehalten bleiben. Im Berichtsjahr wurden von der UB Regensburg fünf meist sehr umfangreiche Rundschreiben zur Vereinheitlichung des Verbundkataloges an die kooperierenden Bibliotheken versandt.

3.1.3 Gesamtübersicht (Vorjahresangaben in Klammern)

	Januar	Februar	März
Arbeitstage	20 (20)	19,5 (20)	23 (22,5)
Fachkräfte	16 (17)	16 (17)	16 (17)
Datentypistinnen	8 (10,5)	9 (10,5)	9 (11,5)
Korrekturkräfte	3 (3)	3 (3)	3 (3)
Titelaufnahmen (in Titeln)	6.611 ( 7.644)	4.957 ( 4.624)	7.043 ( 8.180)
Titelaufnahmen (in Bänden)	11.629 (13.144)	8.232 (11.022)	10.591 (13.093)

	April	Mai	Juni
Arbeitstage	19 (20)	20 (20)	20 (20)
Fachkräfte	16 (17)	16 (16,5)	16 (16,5)
Datentypistinnen	9 (10,5)	9 (10,5)	8 (10)
Korrekturkräfte	4 (3)	4 (3)	4 (3)
Titelaufnahmen (in Titeln)	8.215 ( 7.227)	8.038 ( 6.934)	6.388 ( 5.005)
Titelaufnahmen (in Bänden)	11.447 (13.932)	10.863 (13.066)	9.409 (10.894)

	Juli	August	September
Arbeitstage	21 (22)	22 (22)	22 (22)
Fachkräfte	16 (17,5)	16 (17)	16 (17)
Datentypistinnen	8 (10)	8 (10)	8 (10)
Korrekturkräfte	4 (3)	4 (3)	4 (3)
Titelaufnahmen (in Titeln)	6.457 ( 6.768)	5.139 ( 3.176)	5.846 ( 7.281)
Titelaufnahmen (in Bänden)	10.169 (11.592)	7.427 ( 6.302)	7.812 (10.432)

	Oktober	November	Dezember
Arbeitstage	21 (21)	20 (21)	21 (21,5)
Fachkräfte	16 (17)	16 (17)	16 (17)
Datentypistinnen	8 (10)	8 (10)	8 (8)
Korrekturkräfte	4 (3)	4 (3)	4 (3)
Titelaufnahmen (in Titeln)	8.800 (12.087)	7.895 ( 9.394)	5.231 ( 7.957)
Titelaufnahmen (in Bänden)	11.567 (16.371)	11.100 (15.990)	8.902 (15.410)

1.1. - 31.12.1977:

Titelaufnahmen  
(in Titeln) 80.620 ( 92.552)

Titelaufnahmen  
(in Bänden) 119.148 (151.248)

### 3.1.4

#### Sonstige Aufgaben

Um in der Schlagwort-Koordinierungsstelle einen reibungslosen Durchlauf zu sichern, wurden Ausfälle an dieser Stelle durch andere Kräfte der Katalogabteilung ausgeglichen. Die Erfassungsarbeiten für die UB Passau (22.619 Titelaufnahmen) wurden durch die Datentypistinnen der UB Regensburg durchgeführt, da sich der Kauf eines Nixdorf-720-Erfassungsgerätes für die UB Passau verzögerte. Von Mitte Dezember bis Mitte Januar 1978 erfolgte die Erfassung der Erwerbungsstatistik für 1977 durch Datentypistinnen der Katalogabteilung auf Lochkarten im Rechenzentrum der Universität Regensburg. Für die Neuauflage des alphabetischen Registers zu den Systematiken wurden etwa 30.000 neue Begriffe und 6.000 Löschungen und Korrekturen von alten Eingaben erfaßt. Auch die Ausbildung der Anwärter des gehobenen und mittleren Dienstes sowie die Einführung von Gästen nahm Zeit in Anspruch.

Das Korrekturteam führte folgende Sonderaktionen durch:

1. Zusammenführen von Mehrfauchtitelaufnahmen im Zuge der retrospektiven Schlagwortvergabe (vor allem in den Teilbibliotheken Anglistik und Philosophie).
2. Korrekturen zur Vereinheitlichung der Ansetzungen im Verbundkatalog in Zusammenarbeit besonders mit der UB Augsburg; Erstellen der Rundschreiben zur Vereinheitlichung des Verbundkataloges an die übrigen Verbundbibliotheken.
3. Umsignierung und systematische Aufstellung der Regensburger Dissertationen zur Archivierung.

### 3.1.5 Erschwernisse

Nach mehreren Beschwerden über die baulichen Mängel des Dienstkataloges und vergeblichen Versuchen der Schadensbehebung mußte der Dienstkatalog Ende Oktober endgültig geräumt werden. Als Folge des Umzuges entstanden längere Arbeitswege innerhalb der Abteilung sowie eine beengte Anordnung der Lesegeräte und der Arbeitsplätze für die Datentypistinnen. Auch die vorher zusätzlich zur Verfügung stehenden Lesegeräte der Benutzungsabteilung waren nun für die Katalogabteilung nicht mehr zugänglich (s. auch 1.7).

## 3.2 Datenverarbeitung

### 3.2.1 Personalstand

In der Datenverarbeitung (einschließlich Organisation des Verbundes) sind 4 Kräfte des gehobenen Dienstes eingesetzt. Zur Vor- und Nachbereitung der Programmläufe werden außerdem seit November 2 Katalogisierer stundenweise eingewiesen. Die bisher überwiegend von den Operateuren durchgeführte Ablaufvorbereitung muß aus personal- und tarifrechtlichen Gründen in Zukunft von der Bibliothek selbst geleistet werden, da nach Installation des neuen Großrechners TR 440 die Operateurkapazität für die Bedienung beider Anlagen nicht ganz ausreicht.

### 3.2.2 Aufgaben

Neben den laufenden Routinearbeiten (Katalogerstellung und -verteilung; Programmpflege; Koordinierung der Verbundprobleme) war das Referat Datenverarbeitung vor allem mit folgenden Aufgaben beschäftigt:

1. Die Übernahme der Ingenieurwissenschaftlichen Zweigbibliothek Erlangen in den Katalogverbund wurde zum Hauptkatalog 77/1 realisiert. Für den gegenüber früher veränderten Datenaufbau der Erlanger Magnetbänder (sie enthalten jetzt z.B. auch Abrufe) wurde das bisherige Umwandlungsprogramm umgeschrieben. Die vom Regensburger System abweichenden Erlanger Besonderheiten machten einige Hilfsprogramme bzw.

Programmänderungen notwendig; der unterschiedliche Signaturaufbau erforderte z.B. eine eigene Signaturaufbereitung für die Sortierung und Ausgabe; ein Auswahlprogramm gemäß Erlanger Standort-Sigel mußte geschrieben werden.

2. Die Theologische Fakultät der UB Erlangen erhielt einen per EDV gedruckten Kärtchenkatalog, die IZB gedruckte Listenkataloge ihres Gesamtbestandes und ihrer Zeitschriften.
3. Für die Neuauflage des BZV wurden wiederum die Zeitschriften der Verbundbibliotheken und die der UB Würzburg auf Magnetband zur Verfügung gestellt. Dafür mußte das Umwandlungsprogramm für die Würzburger Daten aufgrund des inzwischen veränderten Würzburger Datenformats neu geschrieben werden.
4. Um die sehr langen Programmläufe, verursacht durch die immer umfangreicher werdenden Verbundbestände, übersichtlicher und leichter wieder anlauffähig zu gestalten, wurden in nahezu alle Programme Routinen eingebaut, die in regelmäßigen Abständen Meldungen über den gegenwärtigen Programmzustand ausdrucken.
5. Um den am Verbund beteiligten Bibliotheken die Übersicht über die Programmabläufe zu erleichtern, wurden vereinfachte Programmbeschreibungen erstellt.
6. Die Zahl der am Verbund beteiligten Bibliotheken stieg durch die Übernahme der UB Passau auf 6 an. Die Programme wurden entsprechend verändert.
7. Die UB Passau erhielt für Erwerbungs Zwecke gedruckte Standortkataloge von Regensburger Teilbeständen, für deren Erstellung die entsprechenden Programme verändert werden mußten, um Verleger, Ort und Serienangabe mit auszugeben.
8. Zur Datensicherung entstand ein Cassettduplizierprogramm, um die an der Nixdorf 720 geschriebenen Daten nach der Erfassung duplizieren zu können. Das Erfassungsprogramm selbst wurde entsprechend den Erfahrungen der Bibliotheken erweitert und verändert.

9. Im Hinblick auf eine Neuprogrammierung wurde ein neues Kategorienschema gemäß Kurz-RAK entworfen, dazu Katalogisierungsmuster ausgearbeitet und allen Verbundbibliotheken zur Stellungnahme zugeleitet.
10. Die im Rahmenplan verankerten gesamtbayerischen EDV-Planungen führten zur intensiven Mitarbeit in der "Arbeitsgruppe für Strukturfragen (AFS)". Für deren Sitzungen wurden zahlreiche Entwürfe, u.a. über Nummernkontingentvergabe, Schlagworteingabe, Signaturerfassung, Korrekturen von Feldern, erarbeitet bzw. die Entwürfe anderer Teilnehmer kritisch untersucht.
11. Für die Ausgabe der Erwerbungsnummer wurde die Codenummer 03e eingeführt, die Ausgabe der ISBN und der Erwerbungsnummer wurde in den Programmen verankert.
12. Aufgrund der Entscheidung der EDV-Kommission für Cobol als künftige Programmiersprache wurden die Cobol-Kenntnisse vertieft und die Hilfsprogramme in Cobol erstellt.
13. Nach der Aufstellung der neuen Rechenanlage TR 440 im Rechenzentrum der Universität wurde ein TR-440-Seminar besucht. Die Möglichkeiten einer Umstellung auf den TR 440 wurden in ersten Programmen überprüft. Es entstanden u.a. folgende Cobol-Programme:
  - a) Lesen von Siemens-Magnetbändern am TR 440
  - b) Schreiben unterschiedlicher Satzarten am TR 440
  - c) Rückwandeln von Daten
  - d) Aufbau von festen Feldern für variable Datenbestände
14. Die für 1978 geplante Übernahme der Staats- und Seminarbibliothek Eichstätt in den Verbund wurde durch entsprechende Programmerweiterungen vorbereitet.
15. Mit einem eigens erstellten Cobol-Programm wurde ein Verzeichnis der ISBN mit Prüfziffer für die Publikationen der Universität Regensburg ausgedruckt.

- 3.3 Sacherschließung
- 3.3.1 Aufstellungssystematiken
- 3.3.1.1 Allgemeines

Nach Erscheinen der Systematiken "Technische Wissenschaften" im Januar und "Kunstgeschichte" im Juli lagen erstmals sämtliche Regensburger Aufstellungssystematiken in veröffentlichter Form vor. Der Schwerpunkt der Systematikarbeit hat sich damit von der Erstellung neuer Systematiken auf die notwendige Verbesserung und Entwicklung der bestehenden und auf Fragen der Koordinierung und Abgrenzung verlagert.

Es wurde die Systematisierung geographischer Karten geklärt und eine weitgehend veränderte Neuauflage der Systematik Politologie dem Abschluß entgegengeführt; hierzu waren Initiative und Entwurf von der UB Augsburg ausgegangen. Gegen Jahresende wurde noch eine Neuordnung der didaktischen Literatur in der Systematik Pädagogik in die Wege geleitet.

Ab November konnte eine Halbtagskraft zur Überprüfung des Systematischen Standortkataloges auf nicht (mehr) zulässige Signaturen eingesetzt werden.

#### 3.3.1.2 Register

Im März erschien, erstmals auf Mikrofiches, die zweite, stark erweiterte Auflage des Alphabetischen Gesamtregisters zu den Aufstellungssystematiken. 77.121 Registereintragungen nebst 4.544 Verweisungen auf 13 Mikrofiches erschließen nunmehr sämtliche Systematiken (1. Auflage: 50.488 Eintragungen). Da die Ordnungsfehler und redaktionellen Unebenheiten der ersten Ausgabe auch in der Neuauflage noch nicht alle beseitigt sind, wurde eine gründliche Revision in Angriff genommen.

#### 3.3.1.3 Regeln für die Signaturvergabe

Der Entwurf einer Neuausgabe der "Regeln für die Signaturvergabe" (= Universitätsbibliothek Regensburg. Katalogi-

sierungsordnung Teil 3) konnte abgeschlossen werden. Die Veröffentlichung erfolgte Februar 1978.

#### 3.3.1.4 Kommission für Systematikfragen

Die Kommission trat im Juli zu einer Sitzung zusammen. Es wurden aktuelle Probleme der Signaturvergabe besprochen.

#### 3.3.2 Stich- und Schlagwortkatalog

##### 3.3.2.1 Personalstand der Koordinierungsstelle

In der Schlagwortkoordinierung waren im Berichtsjahr eine Kraft des höheren Dienstes (halbtätig), eine Kraft des gehobenen Dienstes (halbtätig) und eine Datentypistin (ganz-tätig) beschäftigt. Ausfallzeiten aufgrund von Krankheit und Urlaub wurden durch andere Mitarbeiter der Katalogabteilung bzw. durch einen Fachreferenten als Vertreter aufgefüllt, um keine Stockung im Buchdurchlauf zu erzeugen. Die Datentypistin war in der Regel zu gleichen Teilen mit Vorkoordinierung sowie mit Erfassen der überprüften retrospektiv vergebenen Schlagwörter und der Korrekturen beschäftigt.

##### 3.3.2.2 Tätigkeiten

Insgesamt wurden für die laufende Schlagwortvergabe 19.061 Titel bearbeitet, 33.373 Schlagwörter überprüft und 8.202 Schlagwörter neu vergeben. Auf eine Titelaufnahme entfielen im Schnitt 2,18 Schlagwörter.

Für die retrospektive Schlagwortvergabe wurden 12.668 Titel bearbeitet, 18.508 Schlagwörter überprüft und 4.041 Schlagwörter neu vergeben (1,77 Schlagwörter pro Titelaufnahme).

Insgesamt wurden demnach 31.729 Titelaufnahmen bearbeitet und dabei 64.124 Schlagwörter vergeben. Die Erschließung der älteren Literatur war in den einzelnen Fachgebieten sehr unterschiedlich intensiv, je nach dem verfügbaren Zeitauf-

wand des betreffenden Fachreferenten.

Außerdem wurden 3.183 Korrekturen vorgenommen; 9% davon Verbesserungen von Regensburger Ansetzungen, 2% Beseitigung von Eingabefehlern, 16% Korrekturen von unüberprüften Abrufen bzw. von der UB Augsburg zwischenzeitlich verbindlich gemachten differierenden Ansetzungen. Den Hauptanteil von 73% stellten jedoch Korrekturen von fehlerhaften Stichwörtern dar, sei es daß ein Stichwort durch nachträgliche Schlagwortfestlegung mit einer siehe-Verweisung konkurrierte, sei es, daß Eingabefehler beseitigt wurden.

### 3.3.3.3 Umfang des Schlagwortkataloges

Die Ausgabe 1977/2 des Schlagwortkataloges umfaßt 47 Fiches mit 225.320 Eintragungen und 7.624 Verweisungen.

Von den insgesamt 981.452 Titelaufnahmen sind somit bisher 111.000 mit Schlagwörtern versehen. Nach den bisherigen Erfahrungen und der jetzigen Konzeption des Schlagwortkataloges sind ca. 70% der Titel zu bearbeiten, d.h. es müssen noch etwa 600.000 Titel aus dem bereits vorhandenen Bestand aufgearbeitet werden.

SWK 78/2 : 59 Fiches	291.764	
	- 10631	VW
	<hr/>	
	281.113	Abgaben
	- 225.320	
	<hr/>	
	55.793	

  

HE 1022647	
981.452	
<hr/>	
(41.195 neue HE)	

4 Gruppen und Fachreferate

Die Gruppen 1 und 2 setzten auch 1977 die gute Zusammenarbeit fort. Die Kontakte bezogen sich vornehmlich auf Fragen der Abklärung im Bestandsaufbau und auf den rationellsten Einsatz der Erwerbungsmittel. Sacherschließung und Aufstellung der Bestände bedurften ebenso gemeinsamer Überlegungen wie Einsatz und Austausch des Personals, insbesondere bei Mitarbeiterwechsel.

4.1 Gruppe 1

Leiter: Dr. E. Unger

4.1.1 Personal

	<u>HD</u>	<u>GD</u>	<u>MD</u>	<u>ED</u>	<u>Ang.</u>	<u>Summe</u>
Sprache u. Literatur	4,5	2	-	3	3	12,5
Geschichte, Gesellschaft, Politik, Geographie	2	1	1	1	1	6

4.1.2 Lehrstühle und Studenten

	<u>Lehrstühle</u>	<u>Hauptfachstudenten (WS 77/78)</u>
Sprache u. Literatur	19	1.379
GGP	15	436

4.1.3 Lesesäle

	<u>Arbeitsplätze</u>	<u>Fassungsvermögen</u>	<u>Grundfläche</u>
Sprache u. Literatur	420	240.000Bde.	2.474qm
GGP (in Lesesaaleinheit mit PPP u. Theologie)	600	360.000Bde.	4.280qm

4.1.4 Einzelne Teilbibliotheken

4.1.4.1 Teilbibliothek Sprache und Literatur

Bestand

	<u>Bandzahl (gerundet)</u>			<u>Laufende Zeitschriften (Exemplare)</u>
	<u>Lesesaal</u>	<u>Magazin</u>	<u>Summe</u>	
Allg. Lit. Wiss.	4.900	13.000	29.000	146
Allg. u. idg. Sprachwiss.	11.100			147
Archäologie	7.100	ca. 3.700	ca. 10.800	63

Klass. Philologie	18.600	14.300	32.900	99
Germanistik	45.600	29.400	75.000	200
Anglistik	40.300	38.400	78.700	196
Romanistik	40.400	18.700	59.100	167
Slawistik	36.000	6.400	42.400	134

Die zu knapp bemessene Zuweisung von Haushaltsmitteln führte zu einer zusätzlichen Arbeitsbelastung der Fachreferenten. Der gesamte Zeitschriftenbestand eines jeden Fachgebietes wurde überprüft. Nach Rücksprache mit den betroffenen Lehrstühlen wurden 181 Titel abbestellt. Auch die sonstigen Fortsetzungsbestellungen wurden mit dem Ziel, die festen Kosten zu reduzieren, durchgesehen. Aus zurückgehaltenen Bestellungen wurden Desideratenkarten angelegt, die laufend auf Dringlichkeit kontrolliert werden mußten.

Im Auftrag des Fachbereichs Sprache und Literatur wirkten die einzelnen Fachreferenten an der Ermittlung des Literaturbedarfs für die Jahre 1978 ff. mit. Das dazu nötige Vergleichsmaterial mußten sie durch sorgfältiges Auswerten der Statistiken und Akzessionsjournale gewinnen. Dies brachte eine nicht unerhebliche Mehrbelastung mit sich.

Die Personalsituation verschlechterte sich durch das Ausscheiden von drei Mitarbeiterinnen (Frau Matthes, Frau Sari, Frl. Leßmüller), die durch zwei Neueintritte (Frau Steinhauer, Frau Ujvary/halbtags) nicht mehr voll ersetzt werden konnten. Seither müssen die verbliebenen Mitarbeiterinnen die Aufgaben der ausgeschiedenen Kraft des Mittleren Dienstes mit übernehmen.

Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft

77 Monographien wurden gekauft, 161 Bände systematisiert und für 95 Bände Schlagwörter vergeben.

## Allgemeine und indogermanische Sprachwissenschaft

Der Neuzugang an Monographien (Kauf) belief sich auf 442 Bände; systematisiert wurden 1.464, 315 erhielten Schlagwörter.

## Archäologie

Der Monographienkauf betrug 81 Bände; es wurden 204 Bände systematisiert und 64 für den Schlagwortkatalog bearbeitet.

## Klassische Philologie

400 Monographien konnten gekauft werden; 1.107 Bände wurden systematisiert, für 229 wurden Schlagwörter vergeben.

## Germanistik

Die Einrichtung eines weiteren Lehrstuhls (Kreutzer), dem für das laufende Haushaltsjahr zusätzlich Sondermittel in Höhe von 5.000,-- DM zur Verfügung standen, führte zu vermehrter Bestelltätigkeit (Literaturbeschaffung für den Handapparat und diverse Spezialgebiete). Es wurden 1.417 Monographien durch Kauf erworben, 3.540 Bände systematisiert und für 951 Schlagwörter vergeben.

## Anglistik

Für den Lehrstuhl Bungert wurden von der Universität Regensburg zum Zwecke ergänzender Literaturbeschaffung Sondermittel in Höhe von DM 8.000,-- bereitgestellt. Dafür wurde eine Schriftenreihe zur amerikanischen Sprache und Literatur in Mikrofilm-Form beschafft. Eine Spende der US-Botschaft in Bonn in Höhe von DM 2.500,-- wurde zum Ankauf neuerer amerikanischer Literatur verwendet. Insgesamt wurden 2.073 Monographien und 89 Schallplatten erworben (nur Kauf). Die retrospektive Schlagwortvergabe für die offen aufgestellten

Bestände wurde fortgeführt. Es wurden 2.653 Bände systematisiert und 1.072 für den Schlagwortkatalog erfaßt.

#### Romanistik

Der Monographienzugang durch Kauf belief sich auf 1.887 Bände. Systematisiert wurden 3.517 Bände, Schlagwörter für 1.327 Bände vergeben. Aus dem Lesesaal-Bestand wurden ca. 2.000 Bände weniger benützter Literatur ins Magazin gestellt.

#### Slawistik

Der seit längerem vakante Lehrstuhl Pollok wurde mit Prof. Trost neu besetzt und mit Sondermitteln in Höhe von DM 15.000,-- ausgestattet. Der Neuzugang an Monographien betrug 1.576 Bände (Kauf). 1.594 Bände wurden systematisiert und für 717 Bände Schlagwörter vergeben. An die Stelle des nach Passau versetzten Dr. Maihoff trat am 15. April Dr. Hansack. Die Stelle der im Juli ausgeschiedenen Mitarbeiterin Frau Sari wurde nicht mehr besetzt.

#### 4.1.4.2

#### Teilbibliothek Geschichte, Gesellschaft, Politik, Geographie

##### Bestand

	<u>Bandzahl (gerundet)</u>			<u>Laufende Zeitschriften</u> ( <u>Exemplare</u> )
	<u>Lesesaal</u>	<u>Magazin</u>	<u>Summe</u>	
Geschichte	61.000	58.600	119.600	343
Politologie	16.100	11.300*	27.400*	170
Soziologie	20.200	6.800**	27.000**	140
Geographie	21.700	12.100	33.800	254

\* einschließlich Dissertationen der Soziologie

\*\* ohne Dissertationen

Neben Zeitschriften und Serien konnten 3.043 Monographien gekauft werden. Hier wird ein Rückgang gegenüber 1976 deutlich, der neben der Etatverringerung auch in der Normalisierung zu begründen ist. Der Bestellstopp in den Monaten März

bis Mai hat sich im Endeffekt nicht gravierend ausgewirkt, wenngleich die kontinuierliche Arbeit erheblich beeinträchtigt wurde. Abbestellungen und die Aussonderung von Bestellungen in Interimskarteien kosteten Arbeitskraft, die anderen Aufgaben entzogen werden mußte. Andererseits konnte auch mancher Ballast, etwa Bestellungen auf abgesetzte Reprints, vergriffene Bücher etc., beseitigt werden. Die so bereinigte Kartei konnte nach Aufhebung des Bestellstopps abgearbeitet werden. Vorrangig war das Bestreben, die festen Verpflichtungen abzubauen. Infrage kamen hier hauptsächlich Zeitschriften und Serien. Ca. die Hälfte aller Serien, die zur Fortsetzung liefen, wurde storniert. Von den Zeitschriften wurden im Durchschnitt 35% mit Wirkung ab 1978 abbestellt, wodurch eine Ersparnis von ca. 17.000,-- DM (ohne Bindekosten) erreicht wird. Diese Maßnahmen sollen mehr Beweglichkeit in der Monographiebeschaffung bringen. Eine weitere Verringerung des Zeitschriftenbestandes im Fachbereich ist kaum mehr möglich.

#### Geschichte

1.096 Monographien wurden neu gekauft. Zusammen mit dem Zugang durch Tausch, Geschenk, Dubletten und Altbestand wurden 4.512 Bände systematisiert und dem Lesesaal bzw. dem Magazin zugeführt. Der Bestand der laufend gehaltenen Zeitschriften verringerte sich von 343 auf 219 (ab 1978 wirksam).

Vom Lesesaalbestand wurden ca. 35-40% für den Schlagwortkatalog bearbeitet. Um eine möglichst gleichmäßige Berücksichtigung des Gesamtgebietes zu erreichen und von Anfang an ein breit gefächertes Spektrum von Sachbegriffen anzubieten, wurden mehrere systematische Untergruppen (NF, NH, NM, NN, NO, NP und NT) gleichzeitig bearbeitet. Dabei fanden aktuelle Vorlesungsthemen nach Möglichkeit Berücksichtigung. Im Zusammenhang mit der Schlagwortvergabe konnten eine Reihe von Doppelaufnahmen zusammengeführt und so eine Straffung des Alphabetischen Kataloges erzielt werden.

Als weitere Nebenergebnisse sind Signaturenvereinheitlichungen und Korrekturen mangelhafter Titelaufnahmen zu nennen. Die Systematik blieb bis auf Ergänzungen im Tabellenteil unverändert.

#### Politologie

Es wurden 469 Monographien neu gekauft. Mit dem Zugang aus Geschenken, Tausch und Altbestand wurden 1.231 Bände systematisiert, ca. 60% davon wurden durch Schlagwörter nachgewiesen. Die laufend gehaltenen Zeitschriften wurden mit Wirkung ab 1978 von 170 auf 117 verringert.

Nach langen Erörterungen wurde eine weitgehende Neufassung der Systematik beschlossen. Auf einen allgemeinen Teil folgt ein ausgedehnter Länderteil, der mit einem Sachschlüssel kombiniert ist. Inhaltlich ergibt sich zwar keine wesentliche Umgestaltung, formal aber muß im neuen Jahr etwa die Hälfte aller Bände umgestellt werden. Der Anstoß zu diesen Änderungen kam von der Universitätsbibliothek Augsburg.

#### Soziologie

Durch Neukauf gingen 480 Monographien zu. Mit dem Zugang aus Tausch, Geschenk und Altbestand wurden 808 Bände systematisiert und überwiegend für den Schlagwortkatalog bearbeitet. Der Zeitschriftenbestand mußte für 1978 ff. von 140 auf 100 Titel verringert werden.

Größere Bestandsumstellungen waren im Bereich Sozialanthropologie erforderlich, ebenso wurde aus der Soziologie der Freizeit der Sport mit einer eigenen Stelle ausgegliedert. Hier lagen Änderungswünsche der Universitätsbibliotheken Augsburg und Bayreuth vor. Zusätzlich wurde ein Handapparat aufgelöst.

#### Geographie

998 Monographien und 201 Karten wurden neu erworben.

Mit dem Zugang aus Tausch, Geschenk und Altbestand wurden 2.531 Bände systematisiert, dazu 185 ethnologische. Die laufend gehaltenen Zeitschriften wurden von 254 auf 221 verringert (ab 1978 wirksam).

Systematikänderungen und damit größere Umstellungen ergaben sich durch eine weitere Aufschlüsselung der Länder Afrikas. Zur Katalogisierung des Kartenmaterials wurde die Systematik für Karten erweitert. Karten werden künftig regional gegliedert aufgestellt, jeweils ihrem sachlichen Inhalt zugeordnet. Die Einarbeitung in den Katalog kann jedoch in größerem Umfang erst 1978 beginnen.

Die Schlagwortvergabe für die ältere Literatur (in der Regel 1945 ff.) konnte abgeschlossen werden. Insgesamt wurden 5.641 Bände bearbeitet.

Die Tauschpartnerkartei für die "Regensburger Geographische Schriften" wurde auf 141 Institute erweitert.

#### 4.2 Gruppe 2

Leiter: Dr. B. Duda

##### 4.2.1 Personal

	<u>HD</u>	<u>GD</u>	<u>MD</u>	<u>ED</u>	<u>Ang.</u>	<u>Summe</u>
Recht	1	1,5	-	2	0,5	5
Wirtschaft	-	1	0,5	1	1,5	3,5
PPP	3*	1	1	1	0,5	6,5*
Kath.Theologie	1	1	-	1	1	4
EWf	1	1	-	1	2	5

\* Davon 2 zugleich auch mit Tätigkeiten in anderen Referaten bzw. Abteilungen befaßt.

##### 4.2.2 Lehrstühle und Studenten

	<u>Lehrstühle</u>	<u>Hauptfachstudenten (WS 77/78)</u>
Recht	16*	1.124
Wirtschaft	17	1.389
PPP	12	932
Kath. Theologie	15**	464
EWf	14	1.094

\*Davon 1 Lehrstuhl unbesetzt; \*\*Davon 2 Lehrstühle 1977 freigeworden.

4.2.3

Lesesäle

	<u>Arbeits- plätze</u>	<u>Fassungs- vermögen</u>	<u>Grund- fläche</u>
Recht Recht I	582	95.000Bde.	1.685qm
Recht II	<u>188</u>		1.319qm
	770		
Wirtschaft	400	60.000Bde.	1.616qm
PPP u. Kath. ) Theologie in ) Lesesaaleinheit ) mit Geschichte )	600	360.000Bde.	4.280qm
EWf	220	100.000Bde.	995qm
Sport	40	4.700Bde.	90qm

4.2.4

Einzelne Teilbibliotheken

Allgemeines

Aufgrund von weiteren Etat Kürzungen mußten in fast allen Bereichen Zeitschriften abbestellt werden, damit der Spielraum für den Kauf von Monographien in angemessener Weise gewahrt blieb. Die Entscheidung, welche Zeitschriften "geopfert" werden sollten, wurde in engster Zusammenarbeit mit den Fachbereichen getroffen. Die kontinuierliche Buchbeschaffung war in der ersten Hälfte des Jahres dadurch beeinträchtigt, daß auch im Monographienbereich Sparmaßnahmen durch Annullierung aller ausstehenden Bestellungen durchgeführt wurden. Hinzu kam ein vom Senat der Universität verfügter Buchbestellstopp für die Zeit von Anfang März bis Ende Mai. Bis zum Zeitpunkt besserer Übersicht über die Etatverhältnisse konnten die später zu tätigen Buchkäufe lediglich vorgemerkt werden. Schlagwörter wurden in allen Fächern für den Neuzugang vergeben, soweit fachlich geboten. Das Ausmaß der Erfassung des Altbestandes war in den einzelnen Fächern unterschiedlich.

4.2.4.1

Teilbibliothek Recht

Bestand

	<u>Bandzahl (gerundet)</u>			<u>Laufende Zeit-</u> <u>schriften (Exemplare)</u>
	<u>Lesesäle</u>	<u>Magazin</u>	<u>Summe</u>	
Recht I	111.800			
Recht II	39.400			
	<u>151.200</u>	70.700	221.900	887

Die Situation war gekennzeichnet durch die o.a. Einsparungsmaßnahmen. Am Ende des Jahres war ein Zugang von 1.337 durch Kauf erworbenen Monographien zu verzeichnen. Einzelne bis dahin gepflegte Fachgebiete mußten jedoch nahezu gänzlich vernachlässigt werden. Die Frage der Prioritätensetzung bei der Buchauswahl gewann besonderes Gewicht. Auch Lückenergänzungen auf dem Gebiet älterer Literatur fielen in diesem Jahr erstmals völlig weg. Zur Senkung der Bindekosten wurden weniger benutzte Zeitschriften mit einem Interimseinband versehen. Die Einsparung betrug etwa 20,-- DM pro Band. Änderungen, Ergänzungen und Korrekturen von einzelnen Systematikstellen fielen laufend an, ebenso wie die damit verbundenen Signaturkorrekturen. 3.674 Bände wurden systematisiert, 1.536 für den Schlagwortkatalog bearbeitet.

4.2.4.2

Teilbibliothek Wirtschaft

Bestand

	<u>Bandzahl (gerundet)</u>			<u>Laufende Zeit-</u> <u>schriften (Exemplare)</u>
	<u>Lesesaal</u>	<u>Magazin</u>	<u>Summe</u>	
	79.100	47.600	126.700	1.457

Der Buchbestellstopp hat sich arbeitsmäßig so ausgewirkt, daß in der zweiten Jahreshälfte verstärkt die Vormerkkarteien abgebaut werden mußten. Dies ergab zwar einen in der Kontinuität unterbrochenen, aber im Vergleich zum Vorjahr unverminderten Bucheinlauf (2.220 Monographien). Auch hier wurden Einsparungen am Bucheinband durch Interimseinbände vorgenommen. Eine Bestandsvermehrung wurde auch durch

umfangreiche Altbestandsbearbeitung erreicht. Es wurden 3.938 Bände systematisiert und für 2.782 Bände Schlagwörter vergeben.

Die Besetzung eines neuen Lehrstuhls für das Gebiet Marketing, der mit Sondermitteln ausgestattet wurde, führte zum Ausbau der Bestände in diesem Fach.

Der Tausch mit Diskussionspapieren der hiesigen wirtschaftswissenschaftlichen Institute wurde erweitert.

Im Bereich Benützung mußte eine Lösung für das Problem überhöhter Benutzungsfrequenz des Lesesaals gefunden werden. Dies geschah zum Jahreswechsel durch die Auslagerung der stark benutzten Grundstudienliteratur in den Lesesaal Recht II. Hierdurch wird eine Entlastung des Lesesaals Wirtschaft erwartet.

#### 4.2.4.3

#### Teilbibliothek Philosophie - Psychologie - Pädagogik

##### Bestand

	<u>Bandzahl (gerundet)</u>			<u>Laufende Zeitschriften (Exemplare)</u>
	<u>Lesesaal</u>	<u>Magazin</u>	<u>Summe</u>	
Philosophie	20.300	11.000*	31.300*	110
Psychologie	16.800	10.900**	27.700**	167
Pädagogik	17.300	15.600	32.900	236
Kunstgeschichte	14.200	9.000***	23.200***	107
Musikwissenschaft	11.100	5.400****	16.500****	74
Wissenschaftsgeschichte	2.100	-	2.100	3
Ev.Theologie	6.600	-	6.600	28
Sportwissenschaft	5.400	1.600	7.000	64

\* einschließlich Dissertationen der Psychologie;  
\*\*ohne Dissertationen; \*\*\* ohne Dissertationen, einschließlich Zeitschriften der Archäologie und Musik; \*\*\*\* ohne Zeitschriften, einschließlich Dissertationen der Kunstgeschichte

## Allgemeines

Der Fachbereich wurde durch VO vom 31.8.1977 mit Wirkung zum 1.10.1977 aufgeteilt und neu gegliedert und zwar in die Fachbereiche Philosophie, Sport, Kunstwissenschaften einerseits und Psychologie und Pädagogik andererseits. Gleichzeitig wurden der Fachbereich Erziehungswissenschaften aufgelöst und die Lehrstühle in die übrigen Fachbereiche integriert. Dort begann dann jeweils auch die bibliothekarische Betreuung der aus dem ehemaligen Fachbereich Erziehungswissenschaften ausgegliederten Lehrstühle, wie z.B. der beiden Lehrstühle für Religionspädagogik in der Teilbibliothek Theologie usw.

## Philosophie

Durch Kauf gingen 656 Monographien ein. Es wurden 1.069 Bände systematisiert und 636 beschlagwortet.

## Psychologie

Der Neuzugang durch Monographienkauf betrug 1.083 Bände. 1.367 Bände wurden systematisiert. Schlagwörter wurden für 7.449 Bände vergeben, so daß die offen aufgestellte Literatur nunmehr fast zur Hälfte im Schlagwortkatalog nachgewiesen ist. Gleichzeitig erfolgte die Abgabe fremder Bestände an die zuständigen Fächer, soweit sie im Bereich des Philosophiums vertreten sind. Weniger aktuelle Literatur mußte aus Platzgründen magaziniert werden. Es wurde begonnen, im Abstand von zwei Monaten Neuerscheinungslisten an den Fachbereich zu versenden. Dies fand Anklang.

## Pädagogik

422 Monographien wurde gekauft. Um Stellfläche zu gewinnen, wurden ältere Zeitschriftenjahrgänge magaziniert und fachfremde Literatur den zuständigen Fächern überlassen. Es wurden 1.252 Bände systematisiert und 779 für den Schlagwortkatalog bearbeitet.

### Musikwissenschaft

Durch Kauf gingen 303 Monographien ein. 1.943 Bände wurden systematisiert, für 253 Schlagwörter vergeben. Zur Bestandergänzung wurde eine Liste wichtiger Desiderate auf dem Gebiet der Denkmäler-Reihen und Komponisten-Gesamtausgaben erstellt. Die Desideraten-Liste erhielt eine Übersicht über das Vorhandensein einzelner Titel in den wissenschaftlichen Bibliotheken Regensburgs, um die unterschiedliche Dringlichkeit bei der Bestandsergänzung zu kennzeichnen. Sie ist inzwischen als Suchliste verschickt worden.

### Kunstgeschichte

Es wurden 213 Monographien gekauft. Die Aufstellungssystematik Kunstgeschichte wurde revidiert. Die Neufassung ist inzwischen veröffentlicht worden.

### Wissenschaftsgeschichte

Es wurden 64 Monographien gekauft.

### Sportwissenschaft

Die infolge des Bestellstopps auf Halde gelegten Bestellungen konnten bis zum Jahresende ausgeführt und somit das Notwendige, wenn auch mit Verzögerung, angeschafft werden. Insgesamt wurden 462 Monographien gekauft. Hierbei waren Erwerbungsabsprachen mit dem Erziehungswissenschaftlichen Fachbereich erforderlich. 807 Bände wurden systematisiert, 1.091 durch Schlagwörter erfaßt. Im Benützungsbereich ist weiterhin die zu geringe Anzahl der Arbeitsplätze sowie der fehlende Teppichboden zu beklagen.

#### 4.2.4.4

### Teilbibliothek Theologie

#### Bestand

<u>Bandzahl</u> (gerundet)			<u>Laufende Zeit-</u> <u>schriften</u> ( <u>Exemplare</u> )
<u>Lesesaal</u>	<u>Magazin</u>	<u>Summe</u>	
80.100	32.300	112.400	393

2.584 Monographien wurden gekauft. Die Klassifizierung und Katalogisierung der Restbestände der ehemaligen Phil.-Theol. Hochschule wurde nahezu abgeschlossen. Außerdem konnte noch eine beträchtliche Zahl von Büchern aus Dublettenbeständen und Sammelkäufen bearbeitet werden. Auch die Erfassung der bisher noch nicht katalogisierten Hebraica wurde in Angriff genommen (Transskription, Klassifizierung). Insgesamt wurden 8.023 Bände systematisiert und für 2.078 Schlagwörter vergeben.

4.2.4.5

Teilbibliothek Erziehungswissenschaften

Bestand

<u>Bandzahl</u> (gerundet)			<u>Laufende Zeit-</u> <u>schriften</u> (Exemplare)
<u>Lesesaal</u>	<u>Magazin</u>	<u>Summe</u>	
48.500	27.000	75.500	257

Zur Auflösung des Fachbereichs vgl. 4.2.4.3 Allgemeines. Auf die Bibliotheksarbeit hatte diese jedoch im Jahre 1977 noch keinen Einfluß, da zwar wegen der Eingliederung einige Lehrstühle in den räumlichen Bereich der entsprechenden Fachbereiche umzogen, an der räumlichen und arbeitsmäßigen Struktur der erziehungswissenschaftlichen Bibliothek jedoch 1977 noch nichts geändert wurde.

5.010 Monographien wurden gekauft. Neben den laufenden Bibliotheksarbeiten wurden 9.756 Bände des Altbestandes und auch der Handapparate umsigniert. Ebenso erhielt der Altbestand der Kinder- und Jugendbibliothek aufgrund einer Systematikerweiterung neue Signaturen. Zugleich wurde dieser Bestand in größerem Umfang durch Neukäufe ergänzt. Der noch nicht bearbeitete Altbestand beläuft sich auf 20.126 Bände.

4.3

Gruppe 3

Leiter: Dr. M. Müllerott (bis 31.3.1977); Dr. W. Bothe  
(ab 1.4.1977)

4.3.1 Personal

	<u>HD</u>	<u>GD</u>	<u>MD</u>	<u>ED</u>	<u>Ang.</u>	<u>Summe</u>
Mathematik	0,5					
Physik	0,5					
Biologie und Vorklin. Medizin	1,5*	1,5**	2	2	1	8,5
Chemie u. Pharmazie	1					

\* ab 1.4.1977 1 Mitarbeiter ausgeschieden

\*\* ab 1.10.1977 1 Halbtagskraft beurlaubt

4.3.2 Lehrstühle und Studenten

	<u>Lehrstühle</u>	<u>Hauptfachstudenten</u> (WS 77/78)
Mathematik	7	482
Physik	8	168
Biologie u. Vorkl. Medizin	13	700
Chemie und Pharmazie	11	701

4.3.3 Lesesäle

	<u>Arbeitsplätze</u>	<u>Fassungsvermögen</u>	<u>Grundfläche</u>
Mathematik	120	30.000Bde.	583qm
Physik	70	25.000Bde.	468qm
Biol. u. Vorkl. Medizin	105	45.000Bde.	527qm
Chemie und Pharmazie	84	27.000Bde.	500qm

4.3.4 Einzelne Teilbibliotheken

4.3.4.1 Teilbibliothek Mathematik

Bestand

<u>Bandzahl</u> (gerundet)			<u>Laufende Zeitschriften</u> (Exemplare)
<u>Lesesaal</u>	<u>Magazin</u>	<u>Summe</u>	
21.100	5.700	26.800	263

512 Monographien wurden gekauft. Wegen der Kürzung der Haushaltsmittel mußten 21 laufende Serien und 33 Zeitschriften ab 1978 abbestellt werden. 534 Bände wurden systematisiert, 304 durch Stichwörter nachgewiesen.

4.3.4.2 Teilbibliothek Physik

Bestand

<u>Bandzahl</u> (gerundet)			<u>Laufende Zeit-</u> <u>schriften</u> (Exemplar
<u>Lesesaal</u>	<u>Magazin</u>	<u>Summe</u>	
27.200	13.000	40.200	278

Der Monographienzugang durch Kauf betrug 514 Bände. Von den zu Anfang 1977 laufenden 278 Zeitschriften wurden 2 an die Teilbibliothek Chemie und Pharmazie abgegeben, 64 Zeitschriften wurden ab 1978 abbestellt und 4 neu bestellt.

Aufgrund der Haushaltslage mußte eine umfangreiche Desideraten-Kartei geführt werden, die auch zum Jahresende noch Titel im Werte von ca. 22.000,-- DM enthielt.

Es wurden 647 Bände systematisiert und für 842 Bände Stichwörter vergeben.

Da die Teilbibliothek Chemie und Pharmazie zum Jahresende in einen eigenen Lesesaal umzog, kann 1978 die Aufstellung der Lesesaalbestände neu organisiert werden.

4.3.4.3 Teilbibliothek Chemie und Pharmazie

Bestand

<u>Bandzahl</u> (gerundet)			<u>Laufende Zeit-</u> <u>schriften</u> (Exemplare)
<u>Lesesaal</u>	<u>Magazin</u>	<u>Summe</u>	
20.600	17.600	38.200	333

Im Fachbereich Chemie und Pharmazie wurden 1977 zwei neue Lehrstühle besetzt: Pharmazeutische Chemie II und Pharmakologie für Naturwissenschaften.

Die Haushaltslage 1977 brachte es mit sich, daß umfangreiche Desideraten-Karteien geführt werden mußten, die auch zum Ende des Jahres nur zu einem geringen Teil abgebaut werden konnten. Von den 333 laufenden Zeitschriften mußten 55 ab 1978 abbestellt werden. Auch das Binden der Zeitschriften konnte nur in einem ungenügenden Ausmaß vorgenommen werden, so daß zahlreiche Zeitschriftenbände in Streckmappen aufgestellt wurden. 1.200 Monographien gingen durch Kauf zu.

Es wurden 1.754 Bände systematisiert und 1.375 für den Schlagwortkatalog bearbeitet.

Der Aufbau der Pharmazie wurde 1977 fortgesetzt, jedoch nicht abgeschlossen; insbesondere die Pharmakologie muß weiter ausgebaut werden.

Kurz vor Weihnachten 1977 konnte der neue Lesesaal der Teilbibliothek Chemie und Pharmazie bezogen werden. Da der Umzug an einem Freitag und Samstag stattfand, war die Benutzung kaum beeinträchtigt. Die 3 Diensträume konnten ebenfalls vor Weihnachten noch bezogen werden.

Der Fachbereich war im WS 1977/78 auf 701 Studenten, 20 Professoren und über 70 wissenschaftliche Mitarbeiter angewachsen. Der endgültige Ausbau ist noch nicht erreicht.

#### 4.3.4.4

#### Teilbibliothek Biologie und Vorklinische Medizin

##### Bestand

	<u>Bandzahl</u> (gerundet)			<u>Laufende Zeitschriften</u> (Exemplare)
	<u>Lesesaal</u>	<u>Magazin</u>	<u>Summe</u>	
Biologie u. Vorklin.Medizin	36.800	12.500	49.300	404
Klinische Medizin	15.500*	75.500**	91.000	500
	<u>52.300</u>	<u>88.000</u>	<u>140.300</u>	<u>904</u>

\* 8.192 Bände stehen aus Platzgründen in einem Nebenraum;

\*\* davon 50.568 Dissertationen

Der langjährige Fachreferent für Biologie und Vorklinische Medizin und Leiter der Gruppe 3, Dr. M. Müllerott, ist mit Erreichen der Altersgrenze am 31.3.1977 ausgeschieden.

Dr. Müllerott hat maßgeblich den Aufbau der naturwissenschaftlichen Teilbibliothek geleitet (s. auch S.77). Da sein Nachfolger zugleich Leiter der Erwerbungsabteilung ist, steht er für Aufgaben in der Teilbibliothek nur mehr halbtags zu Verfügung.

Wie in den übrigen naturwissenschaftlichen Teilbibliotheken mußten auch hier umfangreiche Abbestellungen von Zeitschriften vorgenommen werden, um die Verschuldung halbwegs in Grenzen zu halten. Von 404 biologischen und vorklinischen Zeitschriften mußten 114, von 500 klinischen 381 zum 1.1.1978 abbestellt werden. Auch auf das Binden der Zeitschriften wurde weitgehend verzichtet, so daß zum Jahresende ca. 300 Bände biologischer und vorklinischer Zeitschriften und ca. 260 Bände klinischer Zeitschriften lediglich behelfsmäßig in Steckmappen aufgestellt werden konnten.

Für die zur Bestellung vorgemerkten Monographien wurden Desideraten-Karteien angelegt, die auch Ende des Jahres noch ca. 250 Titel (Preis DM 18.250,--) umfaßten. Der Neuzugang durch Monographienkauf belief sich auf 1.056 Bände. 2.712 Bände wurden systematisiert, 1.688 Bände durch Stichwörter nachgewiesen.

Im Winter-Semester 1977/78 stieg die Zahl der Studierenden von 475 auf 700 an.

5 Benützungsabteilung

Leiter: Dr. H.-J. Genge

5.1 Gesamtübersichten (Vorjahresangaben in Klammern)

5.1.1 Öffnungstage

Januar	20,5	Juli	23,5
Februar	21,5	August	24
März	25	September	24,5
April	22	Oktober	23
Mai	22	November	22,5
Juni	22	Dezember	21,5

5.1.2 Zahl der Benützer 12.943 (13.820)  
Davon Benützer aus Stadt und Region: 3.732 ( 2.876)

5.1.3 Bestellungen

5.1.3.1 Zahl der Bestellscheine 470.601 (454.059)

Januar	40.418 (41.094)	Juli	40.643 (39.004)
Februar	38.441 (38.630)	August	26.417 (25.395)
März	41.851 (36.386)	September	30.406 (28.413)
April	39.996 (35.894)	Oktober	34.199 (34.586)
Mai	47.175 (46.709)	November	46.506 (47.540)
Juni	45.033 (38.056)	Dezember	39.516 (42.352)

Davon

Fachbereichsentnahme	52.518 ( 54.000)
Wochenendausleihe	85.483 ( 87.230)
Kurzentnahme	69.961 ( 66.991)
Lehrbuchsammlung	97.491 (102.631)
Studentenbücherei	14.086 ( 14.886)
Magazinausleihe	91.269 ( 84.406)
Unsignierte Scheine	27.126 ( 23.251)
Direktversand	1.542 (   544)
Gebender Leihverkehr	31.125 ( 20.120)

5.1.3.2 Erledigungsvermerke:

	Erledigt	Proz.	Verliehen	Proz.	Nicht vor- handen	Proz.
Januar	37.424	93	1.577	4	1.396	3
Februar	35.136	91	1.365	4	1.910	5
März	37.389	89	1.967	5	2.452	6
April	36.511	91	1.438	4	2.008	5
Mai	42.765	91	2.072	4	2.296	5
Juni	42.052	93	1.572	4	1.372	3
Juli	38.097	94	1.217	3	1.300	3
August	23.616	89	962	4	1.805	7
September	26.835	88	1.352	5	2.186	7
Oktober	31.213	91	1.278	4	1.687	5
November	42.891	92	1.913	4	1.662	4
Dezember	36.424	92	1.557	4	1.503	4
	<u>430.353</u>	<u>91,5</u>	<u>18.270</u>	<u>3,9</u>	<u>21.577</u>	<u>4,6</u>

5.1.3.3 Zahl der ausgegebenen Druckschriften: 496.752 (477.307)

Januar	42.310 (42.844)	Juli	43.672 (41.889)
Februar	39.228 (40.449)	August	28.558 (27.378)
März	43.137 (37.822)	September	31.236 (30.259)
April	42.773 (37.931)	Oktober	35.856 (36.109)
Mai	50.273 (48.495)	November	49.434 (48.783)
Juni	48.302 (40.710)	Dezember	41.973 (44.638)

5.1.4 Lesesaalbenützung

5.1.4.1 Zahl der Lesesaalplätze insgesamt: 3.419

5.1.4.2 Monatsübersicht

	Zahl der Benützer insgesamt:	Tagesdurchschnitt:
Januar	94.273 (104.901)	4.598 (5.245)
Februar	94.321 (111.716)	4.387 (5.078)
März	76.914 ( 71.530)	3.076 (2.919)
April	63.753 ( 80.103)	2.897 (3.725)
Mai	100.707 (109.031)	4.578 (4.955)
Juni	95.607 ( 98.270)	4.346 (4.466)

Juli	100.570 (105.660)	4.280 (4.312)
August	42.335 ( 38.123)	1.764 (1.588)
September	52.489 ( 52.043)	2.142 (2.168)
Oktober	68.447 ( 66.827)	2.976 (2.056)
November	107.554 (120.802)	4.780 (5.252)
Dezember	88.602 ( 94.449)	4.121 (4.106)
	<u>985.572 (1.053.455)</u>	<u>3.624 (3.858)</u>

5.1.4.3 Übersicht nach einzelnen Lesesälen

Allgemeiner Lesesaal	57.845 ( 75.162)
Recht I und II	101.261 ( 87.533)
Wirtschaft	149.693 (155.877)
Philosophicum I	196.589 (220.432)
Philosophicum II, Ebene	178.030 (188.820)
Philosophicum II, Galerie	100.637 (110.326)
EWF	77.681 ( 88.515)
Mathematik	33.246 ( 31.433)
Physik/Chemie	53.928 ( 55.565)
Biologie/Vorklin. Medizin	25.644 ( 23.906)
Sport	17.018 ( 15.889)

5.1.4.4 Arbeiteräume und Arbeitskabinen

Januar	146	Juli	161
Februar	121	August	47
März	109	September	55
April	70	Oktober	99
Mai	139	November	128
Juni	143	Dezember	127

5.1.5 Auskünfte (mündliche und schriftliche)

Gesamtzahl: 19.065 (14.247)

Januar	1.750 (1.464)	Juli	1.505 ( 733)
Februar	1.567 (1.708)	August	877 ( 505)
März	1.658 (1.315)	September	1.383 ( 554)
April	918 (1.049)	Oktober	1.409 (1.028)
Mai	1.837 (1.401)	November	2.701 (2.112)
Juni	1.771 (1.077)	Dezember	1.689 (1.301)

5.1.6 Führungen

Gesamtzahl: 83 ( 104)  
Teilnehmerzahl: 1.329 (1.697)

5.1.7 Wunschbucheintragungen

Gesamtzahl: 966 (934)

5.1.8 Signierdienst

Zahl der erledigten Bestellungen: 59.793 (43.915)

Januar	3.994 (2.781)	Juli	4.279 (3.008)
Februar	4.504 (3.548)	August	5.041 (3.916)
März	6.234 (4.536)	September	5.662 (4.330)
April	5.532 (3.089)	Oktober	5.338 (4.350)
Mai	4.834 (2.971)	November	4.901 (4.489)
Juni	4.622 (3.042)	Dezember	4.852 (3.855)

5.1.9 Xerokopien

	Einzelaufnahmen	Mehrfachaufnahmen
Januar	8.051 ( 9.982)	4.073 ( 7.526)
Februar	6.853 (10.980)	3.488 ( 7.169)
März	10.371 (15.124)	5.596 ( 5.929)
April	6.599 (12.111)	2.495 ( 8.935)
Mai	7.889 (13.676)	4.176 ( 9.803)
Juni	7.025 (11.925)	2.449 ( 8.554)
Juli	9.002 (10.709)	2.227 ( 6.983)
August	6.159 ( 7.845)	2.838 ( 9.053)
September	9.777 (12.265)	4.646 ( 5.422)
Oktober	8.167 ( 9.748)	5.168 ( 5.987)
November	14.299 (13.605)	4.626 ( 7.021)
Dezember	13.203 (11.144)	3.874 ( 6.148)
	<hr/>	<hr/>
	107.395 (139.114)	45.656 (88.530)

5.1.10 Rückvergrößerungen aus Mikroformen

Gesamtzahl: 11.818 (15.737)

Januar	726 (1.325)	Juli	1.336 ( 683)
Februar	1.347 ( 92)	August	396 (1.581)
März	357 (1.234)	September	1.116 (1.533)
April	960 (1.420)	Oktober	2.609 ( 839)
Mai	858 ( 816)	November	912 (1.897)
Juni	397 (1.172)	Dezember	804 (3.145)

5.1.11 Leihverkehr

5.1.11.1 Verleihungen nach auswärts

	Eingegangene Bestellungen	Zahl der ver- sandten Bände
Januar	1.979 ( 974)	1.721 ( 723)
Februar	2.375 (1.368)	2.142 (1.051)
März	2.955 (1.605)	2.473 (1.199)
April	2.986 (1.134)	2.524 ( 874)
Mai	2.298 (1.412)	1.932 (1.069)
Juni	2.342 (1.566)	1.971 (1.272)
Juli	2.508 (1.588)	2.121 (1.245)
August	2.554 (1.935)	2.146 (1.571)
September	2.780 (2.043)	2.259 (1.679)
Oktober	3.027 (2.154)	2.480 (1.728)
November	2.516 (2.246)	2.023 (1.947)
Dezember	2.805 (2.095)	2.215 (1.881)
	<hr/>	<hr/>
	31.125 (20.120)	26.007 (16.239)

(einschließlich 7.438 Kopien)

5.1.11.2 Entleihungen von auswärts

	Zahl der Be- stellungen	Zahl der einge- troffenen Bände
Januar	1.439 (1.406)	710 ( 583)
Februar	1.695 (1.567)	1.019 ( 878)
März	2.754 (2.442)	1.232 (1.112)
April	2.043 (1.659)	1.185 (1.283)
Mai	1.876 (1.189)	1.310 ( 932)
Juni	1.364 (1.196)	897 ( 711)

Juli	1.277 (1.138)	782 ( 829)
August	1.778 (1.273)	905 ( 595)
September	2.046 (1.685)	1.083 (1.055)
Oktober	1.520 (1.952)	1.035 (1.278)
November	1.649 (1.615)	922 (1.028)
Dezember	1.538 (1.428)	1.206 ( 960)
	<u>20.979 (18.550)</u>	<u>17.001 (15.361)</u>

(einschließlich 4.715 Kopien)

5.1.11.3 Erledigungsdauer:

	1-2 Wo.	2-3 Wo.	3-4 Wo.	4-5 Wo.	5-6Wo.	Mehr als 6 Wo.
Januar	265	180	144	120	64	55
Februar	487	325	134	79	59	87
März	508	494	289	176	105	100
April	534	497	286	146	78	36
Mai	571	509	281	131	59	78
Juni	461	354	190	109	42	80
Juli	459	208	130	93	56	97
August	352	386	181	98	81	44
September	424	386	186	143	88	68
Oktober	435	389	229	134	98	68
November	434	310	208	140	58	84
Dezember	342	489	312	160	80	53
	<u>5.272</u>	<u>4.527</u>	<u>2.570</u>	<u>1.529</u>	<u>868</u>	<u>850</u>

5.2. Einzelfragen

5.2.1 Allgemeines

Obwohl die Zahl der Studenten gegenüber 1976 gesunken ist (SS 1976: 8.935, SS 1977: 8.783, WS 1976/77: 9.617, WS 1977/78: 9.048 Studenten), blieben die Benützungsfälle 1977 im Bereich der Ortsleihe und der Lesesäle der Teilbibliotheken nahezu unverändert. Während 1976 1.053.455 Benützer die Lesesäle besuchten, waren es 1977

985.572 ( - 6,44%). Die Zahl der ausgeliehenen Bände (ohne Kurzentnahme und Direktversand) ging von 353.536 im Vorjahr um nur 812 Bände auf 352.724 in diesem Jahr zurück ( - 0,23%).

Merklich gestiegen sind dagegen die Benützungszahlen in der Fernleihe. 20.120 Bestellungen auswärtiger Bibliotheken 1976 stehen 31.125 Bestellungen 1977 gegenüber (+ 54,69%). Die Zahl der nach auswärts versandten Einheiten (Bücher und Kopien) betrug 26.007 (1976: 16.239), was einen Anstieg von 60,15% bedeutet. Die Zahlen des nehmenden Leihverkehrs sind weniger stark gewachsen: während 1976 18.550 Bestellungen nach auswärts verschickt wurden, waren es 1977 20.979 Bestellungen (+ 13,09%). Die Zahl der erhaltenen Einheiten (Bücher und Kopien) wuchs um 1.640 von 15.361 im Vorjahr auf 17.001 im Berichtsjahr (+ 10,67%).

#### 5.2.2

#### Personalfragen

Nachdem eine Schalterkraft von Verg.Gr. VIII BAT nach Verg.Gr. VII BAT höhergruppiert werden konnte, wurde dieser Kraft ab 1.11.1977 das Absignieren der Bücher sowohl im Bereich der Magazinausleihe als auch des gebenden Leihverkehrs übertragen.

Mit dem ständigen Anwachsen der Ausleihzahlen war es notwendig geworden, auf das Absignieren der Bücher und Aufsatzbestellungen besondere Aufmerksamkeit zu verwenden und diese verantwortungsvolle Tätigkeit einer einzigen Schalterkraft für den gesamten Ausleihbereich als ausschließliche Dienstaufgabe anzuvertrauen. Damit erscheint gewährleistet, daß das Absignieren mit jener Sorgfalt und Genauigkeit erledigt wird, die wegen der Sicherheit der Bestände und einer korrekten Erfüllung der Ausleihwünsche, aber auch in benützungrechtlicher Hinsicht geboten sind.

### 5.2.3 Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten der Lesesäle und der Einrichtungen der Zentralbibliothek blieben gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert.

Da es sich als nötig erwies, die wirtschaftswissenschaftliche Pflichtlektüre zu Ende des Jahres 1977 aus dem Lesesaal Wirtschaft in den Lesesaal Recht II zu verlagern, um die starke Benützung im Lesesaal Wirtschaft etwas auszugleichen, mußte die Mittagsschließung, die bisher personalbedingt zwischen 12.30 und 13.00 Uhr im Lesesaal Recht II bestanden hatte, aufgehoben werden, so daß der Lesesaal Recht II seit dem 19.12.1977

Mo - Do 8-20

Fr 8-19

geöffnet (und samstags weiterhin geschlossen) ist.

Am 19.12.1977 konnte der neue Lesesaal Chemie/Pharmazie bezogen werden. Die Öffnungszeiten wurden wie in den anderen naturwissenschaftlichen Lesesälen festgelegt (Mo-Do 8-20, Fr 8-19, Sa geschlossen).

### 5.2.4

Allgemeiner Lesesaal, Katalogsaal, Handschriftenleseraum, Studentenbücherei

Im Lesesaalbereich der Zentralbibliothek standen 1977 170 Arbeitsplätze zur Verfügung.

Der offen aufgestellte Bestand belief sich wie folgt:

Allgemeiner Lesesaal (einschließlich der gebundenen allgemeinen Zeitschriften)	30.399 Bde. (1976: 24.213)
Katalogsaal	13.868 Bde. (1976: 13.690)
Handschriftenleseraum	2.108 Bde. (1976: 2.225)
Studentenbücherei	7.305 Bde. (1976: 6.955)

An Periodica liefen 720 Titel (115 Titel der Botanischen Gesellschaft eingeschlossen) ein. Von den 90 in 1976 bezogenen Tages- und Wochenzeitungen mußten wegen Kürzung der Haushaltmittel 27 Titel abbestellt werden.

Am Eingang des Allgemeinen Lesesaals werden die Neueinstellungen in einem Sonderregal für 1 Woche zur Einsichtnahme aufgestellt. Mit Hilfe der Anwärter für den gehobenen und mittleren Dienst wurde eine Revision des Allgemeinen Lesesaals begonnen.

#### 5.2.5 Lehrbuchsammlung

Die Lehrbuchsammlung umfaßte 1977 22.294 Bände (1976: 21.302) mit 3.960 Titeln (1976: 3.758), wuchs somit um 992 Bände/202 Titel an (+ 4,65%/5,37%). Es wurden 97.491 (1976: 102.631) Ausleihen getätigt (- 5%).

Es wurde ein eigenes, nach Wissenschaftsfächern geordnetes Bestandsverzeichnis erstellt, im Offsetverfahren vervielfältigt und von der Hausbuchbinderei broschiert.

#### 5.2.6 Dienstanweisung Orts- und Fernleihe sowie Benützungseinrichtungen der Zentralbibliothek

Um den Mitarbeitern der Benützungsabteilung, aber auch den Anwärtern während ihres Praktikums verlässliche Instruktionen über die einzelnen Arbeitsabläufe in der Orts- und der Fernleihe sowie die verschiedenen Benützungseinrichtungen der Zentralbibliothek an die Hand geben zu können, wurden die Dienstanweisungen vom 14.8.1974, die anlässlich des Bezugs der neuen Zentralbibliothek erlassen worden waren, überarbeitet und entsprechend der geltenden Praxis neu zusammengestellt. Nach etwa drei Jahren praktischer Erprobung und nach etlichen Änderungen und Ergänzungen der damaligen Anweisungen war es sinnvoll und geboten, die einzelnen Arbeitsvorgänge und Benützungsregeln erneut in ihrem Ablauf zu beschreiben bzw. festzulegen. Die neue Dienstanweisung vom 19.10.1977 regelt die Arbeitsorganisation an der Ausleihtheke, die Ausleihe aus dem Magazin, der Lehrbuchsammlung und der Studentenbücherei, die Sofortbedienung, das Mahnwesen, die Benützung von Handschriften, Rara, Mikroformen und audiovisuellen Medien, die Benützung der Arbeitskabinen im Magazin, ferner den Direktversand sowie die Arbeitsvorgänge im gebenden und nehmenden Leihverkehr.

### 5.2.7 Regensburger Dissertationen

Im Dezember 1977 erließ die Direktion eine Dienstanweisung zur Katalogisierung, Aufstellung und Benützung der Regensburger Dissertationen. Nach dieser Anweisung ist jeweils ein Exemplar der an die Universitätsbibliothek abgelieferten Regensburger Dissertationen zu Archivierungszwecken unter dem Lokalkennzeichen 230 und mit systematischer Signatur in einem gesonderten Magazinraum aufzustellen. Weitere Exemplare können wie bisher in den Teilbibliotheken oder im zentralen Magazin aufgestellt werden.

Da die unter 230 aufgestellten Regensburger Dissertationen als Archivexemplare zu betrachten sind, sollen sie möglichst nur dann und unter bestimmten Einschränkungen benützt werden, wenn an der Universitätsbibliothek kein weiteres Exemplar derselben Dissertation vorhanden ist. Eine Benützung der mit 230 gekennzeichneten Regensburger Dissertationen darf grundsätzlich nur im Lesesaal erfolgen.

### 5.2.8 Leihverkehr

#### 5.2.8.1 Fernleihe

Nachdem der Senat der Universität Regensburg im September 1977 bezüglich der Erledigung von Fernleihbestellungen empfohlen hatte, vor Verleihung von offen aufgestellten Beständen aus den Teilbibliotheken in jedem Einzelfall den zuständigen Fachreferenten bzw. bei neuerer und neuester Literatur die zuständigen Lehrstuhlinhaber einzuschalten, wurde von der Direktion der Universitätsbibliothek am 5.10.1977 bestimmt, daß die Bestellscheine des Deutschen, Bayerischen und Internationalen Leihverkehrs sowie des Direktversands vor Aushebung der bestellten Werke aus den Teilbibliotheken den jeweils zuständigen Fachreferenten vorzulegen sind. Diese haben unverzüglich darüber zu befinden, ob das gewünschte Werk in den Leihverkehr gegeben wird oder nicht. Handelt es sich um ein Werk des laufenden Erscheinungsjahres oder des Vorjahres, ist vor Freigabe des Werkes für den Leihverkehr der zuständige Lehrstuhlinhaber zu befragen.

Werke, die intern als nicht verleihbar gekennzeichnet sind, und Werke, die sich in einem Hand-, Tisch- oder Semesterapparat befinden oder in der Neuerwerbungsanlage stehen oder von denen bekannt ist, daß sie laufend für Lehr- und Forschungszwecke benötigt werden, dürfen grundsätzlich nicht in den Leihverkehr gelangen bzw. erst dann, wenn der befristete Verweigerungsgrund nicht mehr besteht. Für die übrigen Werke können die Fachreferenten neben der absoluten Ausleihverweigerung eine verkürzte Leihfrist festsetzen oder sich einen vorzeitigen Rückruf vorbehalten. Im letzteren Fall werden die Bücher mit der Auflage, sie nur im Lesesaal zu benützen, ausgeliehen.

Durch einen Organisationsplan, der mit allen am Ausleihvorgang beteiligten Mitarbeitern und Kollegen abgestimmt wurde, konnte erreicht werden, daß durch die Einschaltung der Fachreferenten und eventuell der Lehrstuhlinhaber keine wesentliche Verzögerung in der Abwicklung der Fernleihbestellungen eingetreten ist.

#### 5.2.8.2

##### Direktversand an Gymnasien

Im Laufe des Jahres 1977 ersuchten acht weitere Gymnasien der ostbayerischen Region um Zulassung zum Direktversand gemäß § 29 ABOB. In der Reihenfolge des Anschlusses sind es: das Veit-Höser-Gymnasium in Bogen, das Robert-Schumann-Gymnasium in Cham, das Johannes-Nepomuk-Gymnasium in Rohr, das Regental-Gymnasium in Nittenau, das Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium in Schwandorf, das Kepler-Gymnasium in Weiden, das Johannes-Turmair-Gymnasium in Straubing und das Erasmus-Gymnasium in Amberg.

Insgesamt nehmen nunmehr 21 Gymnasien am Direktversand teil. Da die Anzahl der Gymnasien die der jeweils zur Verfügung stehenden Exemplare der vorletzten Ausgaben der Mikrofichekataloge der Universitätsbibliothek übersteigt, können die Kataloge in den Gymnasien nur noch alternierend in jährlichem Turnus ausgewechselt werden. Weil aber die

Gymnasien bei der Bestellung von neuerer Literatur auch unsignierte Bestellscheine aufgeben können, werden sie durch das nur noch jährliche Auswechseln der Kataloge nicht wesentlich in der Literaturversorgung benachteiligt.

#### 5.2.9

#### DFG-Projekt Benützerschulung

In der zweiten Jahreshälfte beteiligte sich die Universitätsbibliothek an einer von der DFG getragenen Untersuchung über Benützerschulungsprogramme. In die Erhebung waren alle von der Universitätsbibliothekangebotenen Schulungsprogramme (Bibliotheksführungen, Bild-Ton-Schau, Einführungen in bibliographische Nachschlagewerke) eingeschlossen. Mit Teilnehmern an der Bild-Ton-Schau fand eine Vor- und eine Nachbefragung statt. Die beiden Diasserien der Bild-Ton-Schau wurden dupliziert und zusammen mit dem Begleittext dem Projektleiter zu weiteren Untersuchungen überlassen. Eine Auswertung der Erhebung liegt noch nicht vor.

6

Technische Abteilung

Leiter: Dr. E. Unger

6.1

Allgemeines

Personal	<u>HD</u>	<u>GD</u>	<u>MD</u>	<u>ED</u>	<u>Ang.</u>	<u>Summe</u>
				27	3	30

Der Personalstand der Technischen Abteilung veränderte sich 1977 nicht. Da keine außergewöhnlichen Aufgaben anfielen, konnten die Ordnungsaufgaben im Lesesaal und Magazin vorrangig angegangen werden. Zu umfangreich gewordene Lesesäle wurden personell verstärkt, etwa der Bereich Philosophicum und der Bereich Recht/Wirtschaft. Immerhin stehen nunmehr rund 900.000 Bände in den Lesesälen. Hier handelt es sich nicht um ruhende Bestände, sondern um Präsenzliteratur, jedem Zugriff offen. Es liegt auf der Hand, daß dabei immer wiederkehrende Ordnungsarbeiten größeren Ausmaßes anfallen. Neben Ausheben und Rückstellen von ca. 18.000 Bänden für die Fernleihe und dem Einreihen des Neuzuganges wurden schwerpunktmäßig die Lesesaalbestände revidiert. Genaue Zahlen werden zwar bei diesen täglichen Revisionen nicht notiert, aber trotzdem kann festgestellt werden, daß Verstärkungen und zeitweilige Entnahme ohne Repräsentanten zunehmen.

6.2

Einbandstelle und Hausbuchbinderei

Mit dem Bestellstopp der Monate März bis Mai ging auch ein Einbandstopp einher. Die Fachbereiche waren gehalten, die Bindearbeiten soweit wie möglich zurückzustellen. Ergebnis war:

	1977 gebunden	(1976 gebunden)
Monographien	5.000	(16.041)
Zeitschriften	10.157	(14.626)
	<u>15.157</u>	<u>(30.667)</u>

An Einbandkosten entstanden im Jahr 1977 364.519,-- DM gegenüber 591.819,-- DM im Jahre 1976. Es zeigt sich deutlich, daß vom Rückgang der Bindemittel vor allem die Monographien betroffen waren; Zeitschriften konnten nur

da ungebunden bleiben, wo es sich um Magazinexemplare handelte (Streckmappenablage) oder wo ohne größere Schwierigkeiten Interimsbände gefertigt werden konnten, etwa im Recht oder in der Wirtschaft. Entsprechend dem Rückgang in der Anzahl der an Buchbindereien ausgegebenen Bände stieg die Zahl der im Hause gefertigten Broschüren und Reparaturen. So wurden 224 Zeitungsbände in eigener Regie gebunden und 8.242 Broschüren und Reparaturen bearbeitet. Im Vergleich zum Jahre 1976 ist hier ein Anstieg auf das Vierfache zu verzeichnen. Weitere Auslastung der Hausbuchbinderei ergab sich aus vielfältigen Arbeiten, etwa der Anfertigung von 100 Karteikästen, Schneidearbeiten für ca. 100.000 Blatt Papier, Perforierung von 15.000 Leih-scheinen, Herstellung von ca. 1.000 Vertreterpappen mit Täschchen, Aufziehen von ca. 1.100 archäologischen Ab-bildungen auf Pappe, Katalogbindung für die Universitäts-bibliothek Augsburg und vielerlei mehr. Trotz nicht sehr günstiger Haushaltslage konnte der Lagerbestand an Material (Pappe, Leinen, Leim etc.) aufgefüllt werden.

### 6.3

#### Kopierwesen

Der Gerätebestand blieb konstant. Eingesetzt waren wieder zwei Kopiergeräte, zusätzlich das schon 1976 gekaufte Mikrofichesgerät Micle 1200. Hierdurch verschob sich die Anzahl der geleisteten Kopien. Die Kopiezahl der Trockenkopierer ging um fast 75.000 auf etwa zwei Drittel der Vorjahresleistung zurück. Die Mikrofichesherstellung ist allerdings nicht in gleichem Maße gestiegen. Sie betrug nur ca. 27.000 Aufnahmen.

	1977	(1976)
Xerokopie:	153.051	(227.644)
Mikrokopie:	26.984	( --- )

### 6.4

#### Beschriftungszentrale

Durch freie Kapazitäten bei den Aufsichtskräften wurden sowohl in der Magazinschlußstelle wie auch in den Lese-sälen beklebt:

Bände Erstbeschriftung: 88.603

Bände Wiederbeschriftung: 180.043

Eilig zu beklebende Bücher gingen meist direkt in den Lesesaal, in dem sie aufgestellt werden sollten. Der Rest wurde nach Bedarf auf Lesesäle oder die Magazinschlußstelle verteilt. Diese Zuteilung wurde zentral von einem Beamten durchgeführt und überwacht.

#### 6.5 Teilrevisionen

Dieses Jahr fanden wegen des Personalabbaus keine Revisionen statt. Zudem bereitet die Katalogform in Mikrofilm Schwierigkeiten, die nur durch größeren Aufwand überwunden werden können (Rückvergrößerung oder Ausdruck der Katalogdaten).

#### 6.6 Bestandszählung

Die jährliche Bestandsaufnahme nach Fächern und Standorten ergab die Bestätigung des Trends von 1976, nach dem die Bestände in den Magazinen stärker wachsen als die in den Lesesälen.

#### 6.7 Technische Anlagen

Zu betreuen waren als größere Komplexe die Förderanlage und die Lesegeräte. Dazu kamen die eigenen Kopiergeräte sowie die sonstigen einzelnen Geräte (in der Hausbuchbinderei; Fernseh- und Rundfunkgeräte etc.). Notwendig wurden:

an der Förderanlage: 218 Eingriffe

an den Lesegeräten: 198 Eingriffe

an den Kopiergeräten: 60 Eingriffe

Lampenerneuerung (114), Reinigung und ähnliche Routine-maßnahmen der Wartung kamen noch hinzu.

#### 6.8 Umzüge

Kleinere Umzüge mußten auch in diesem Jahr eingeschoben werden. So waren im Januar die Verlegung der Post- und Ko-

pierstelle bewerkstelligt sowie mehrere Arbeitsräume getauscht worden. Im Februar zog die Dublettenstelle um. Im März wurde die Galerie in der Eingangshalle der Zentralbibliothek mit Regalen bestückt. Im Mai konnte der notwendige Raum im Zentralmagazin für die künftige Aufnahme der Bestände aus dem Magazin des Erziehungswissenschaftlichen Fachbereichs geschaffen werden. Im Oktober wurden die in der nächsten Zeit nicht benötigten Regale im Lesesaal Recht II abgebaut und eingelagert; dazu kam die Räumung des Dienstkataloges wegen Schäden am Dach und der Umzug des Schreibraumes I und der Korrekturstelle. Im November schließlich taten 14 Offizianten bei der 10-Jahresfeier der Universität Dienst, und im Dezember endlich konnte die Teilbibliothek Chemie/Pharmazie ihren neuen Lesesaal beziehen. Bei diesem Umzug wurden insgesamt etwa 30.000 Bände bewegt. Als letzter Umzug geschah die Umstellung der wirtschaftswissenschaftlichen Pflichtlektüre in den Lesesaal Recht II.

7

Verwaltung

7.1

Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen

An Haushaltsmitteln standen im Jahre 1977 zur Verfügung:

Tit. 813 01	DM	425.000,--	
davon wurden ausgegeben	DM	425.000,--	
Tit. 523 73	DM	1.687.025,--	}
davon wurden ausgegeben	DM	1.687.025,--	
Tit. 812 76	DM	120.000,--	}
davon wurden ausgegeben	DM	120.000,--	

Im Zuge der Ausgabenentwicklung ergibt sich bei den Kassenanweisungen und Belegen folgender Trend:

	Kassenanweisungen		Belege
1976	4.670		28.612
	+ 2%	+	11%
1977	4.482		19.305
	./. 4%	./.	32%

\* = ohne Überziehungsbetrag in Höhe von DM 147.459,25

7.2

Sachausgaben

Post- und Fernmeldegebühren	DM	43.703,--
Katalogkosten	DM	35.000,--
Wartungskosten Datenerf.-Geräte	DM	19.750,--
Druckkosten (Leih Scheine, Mahnkarten, Signaturschilder etc.)	DM	15.000,--
Xerokopierdienst	ca. DM	25.000,--

Veröffentlichungen

Pauer, Max: Cooperation between University and Library  
in the Area of Collection Development in  
"New" University Libraries in the Federal  
Republic of Germany. -  
Developments in Collection Building in Uni-  
versity Libraries in Western Europe.  
München 1977, S. 38-45.

Am 10.11.1977 brachte der Bayerische Rundfunk/2. Programm  
in einer Sendung anlässlich der Zehn-Jahres-Feier der  
Universität Regensburg einen Beitrag von Dr. Max Pauer  
über die Universitätsbibliothek Regensburg.

Mitarbeit in Körperschaften

Name	Verbands- bzw. Kommissions- bezeichnung	Aufgaben- stellung des Mitglieds
Dr. Pauer, Max	Verein Deutscher Bibliothekare	Mitglied des Vereinsausschusses
	Bibliotheksausschuß der Deutschen For- schungsgemeinschaft	Mitglied
	Unterausschuß für Datenverarbeitung des Bibliotheksaus- schusses der DFG	
	Unterausschuß für die Zentralbibliothek der Landbauwiss. des Bibliotheksausschus- ses der DFG	Vorsitzender
	Steuerungsgremium für die Zeitschrif- tendatenbank bei der Arbeitsstelle für Bibliothekstechnik Berlin	Vertreter des Bibliotheks- Ausschusses der DFG
	Projekt der AfB: Un- tersuchung über einen Verbundkatalog aus den maschinen- lesbaren Katalogdaten der neueren Universi- tätsbibliotheken	Projektleiter
Dr. Hauschka, Ernst R.	Arbeitsausschuß für Schulbibliotheken	Vorsitzender
	Prüfungsausschuß für den gehobenen Bibliotheksdienst	Mitglied
Dr. Niewalda, Paul	VDB-Kommission für den Alphabetischen Katalog	Mitglied
	Arbeitsgruppe für Strukturfragen	Mitglied
	Projekt der AfB: Un- tersuchung über einen Verbundkatalog aus den maschinen- lesbaren Katalogdaten der neueren Universi- tätsbibliotheken	Projektbearbeiter

Dr. Bothe, Winfried	Arbeitsgemeinschaft für das medizinische Bibliothekswesen	Kommissions- mitglied
	Verein Deutscher Bibliothekare, Landesverband Bayern	Stellvertretender Vorsitzender
	Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V.	Mitglied der Sachbuchjury
Dr. Kießler, Gerhard	Projekt Einheits- klassifikation	Kommissionsmitglied für Physik
	Ständiger Arbeits- ausschuß MAB 1 der DFG	Erstellung eines Magnetbandaustausch- formates für Bibliothe- ken in der BRD
Preuß, Gertraud	Arbeitsgruppe für Strukturfragen	Mitglied
Oberkofler, Elmar	Verein der Diplom- bibliothekare an Wissenschaftlichen Bibliotheken	Beirat

10

Personalia

10.1

Übersicht

Eingetreten

Grosser, Konrad	ABM	1. 1.1977
Lautenschlager, Karin	Bibl.Ass.z.A.	1. 1.1977
Lindhuber, Uta	ABM	1. 1.1977
Ruckdeschel, Annegret	Bibl.Ass.z.A.	1. 1.1977
Sagner, Maria	ABM	1. 1.1977
Ertel, Ingeborg	Bibl.Insp.z.A.	18. 3.1977
Greiner, Helene	Bibl.Insp.z.A.	18. 3.1977
Juppe, Joachim	Bibl.Insp.z.A.	18. 3.1977
Trenk, Gabriele	Bibl.Insp.z.A.	18. 3.1977
Dr. Hansack, Ernst	Bibl.Rat z.A.	15. 4.1977
Eisenhut, Johann	BAT IXb	17.10.1977
Meister, Helga	BAT IXb	17.10.1977
Weissenbach, Egon	BAT IXb	17.10.1977

Ausgeschieden

Dr. Maihoff, Dieter	Bibl.Rat	31. 3.1977*
Düwel, Margret	Ang.	30. 6.1977
Leßmüller, Martina	Bibl.Sekr.	30. 6.1977**
Reschke, Anneliese	Ang.	30. 6.1977
Richard, Heinz	Ang.	30. 6.1977
Sari, Christine	Ang.	15. 8.1977
Sagner, Maria	ABM	19. 8.1977
Grosser, Konrad	ABM	31.10.1977
Buchner, Manfred	Bibl.Insp.z.A.	31.12.1977***
Kapfer, Franz	Ang.	31.12.1977
Lindhuber, Uta	ABM	31.12.1977

\* versetzt an die UB Passau

\*\* versetzt an die UB Konstanz

\*\*\* versetzt an die TUB München

Ernennungen

Janoschek, Ruth	Bibl.Antmann	1. 1.1977
Leßmüller, Martina	Bibl.Sekr.	1. 1.1977
Röhlich, Sigrid	Bibl.Sekr.	1. 1.1977
Wimmer, Marianne	Bibl.Antmann	1. 1.1977

Zettel, Wilhelm	Amtsmeister	1. 1.1977
Binswanger, Brigitte	Bibl.O.Insp.	1. 2.1977
Hartmann, Kurt	Amtsmeister	1. 2.1977
Listl, Maria	Bibl.O.Insp.	1. 2.1977
Matthes, Monika	Bibl.O.Insp.	1. 2.1977
Becke, Doris	Bibl.Ass.	10. 3.1977
Brunner, Gabriele	Bibl.Ass.	10. 3.1977
Pernpaintner, Gabriele	Bibl.Ass.	10. 3.1977
Schöllhorn, Brigitte	Bibl.Ass.	10. 3.1977
Simmel, Martina	Bibl.Ass.	10. 3.1977
Dr. Duda, Brigitte	Bibl.O.Rätin	1. 5.1977
Glötzl, Johann	Amtsmeister	1. 6.1977
Hoibl, Karl	Bibl.Insp.	1. 6.1977
Kreuzer, Arthur	H.Amtsgehilfe	1. 6.1977
Pfahler, Helga	Bibl.Insp.	6. 6.1977
Haran, Helmut	Amtsmeister	1. 7.1977
Buchner, Manfred	Bibl.Insp.z.A.	1. 9.1977
Belmer, Ludwig	Amtsmeister	1.10.1977
Helget, Georg	Amtsgehilfe a.Pr.	1.10.1977
Wltschek, Karl	Amtsmeister	1.10.1977

#### Höhergruppierungen

Kukofka, Klara	BAT VII	1. 1.1977
Mederer, Rudolf	BAT VIb	1. 1.1977
Wagner, Rita	BAT VIb	23. 6.1977
Kohl, Stefanie	BAT VII	16.12.1977

#### Persönliche Mitteilungen

##### Geheiratet haben:

Frl. Dobbs Linda, jetzt Walther  
Frl. Graf Annemarie, jetzt Zenger  
Frl. Lautenschlager Karin, jetzt Schmidt  
Frl. Pernpaintner Gabriele, jetzt Matthes  
Frl. Reill Rita, jetzt Meindl  
Frl. Röhlich Sigrid, jetzt Geserer  
Frl. Trenk Gabriele, jetzt Steinhauer

Bibl.Amtm. Wolfgang Reiche feierte am 29.11.1977 sein 40jähriges Dienstjubiläum.

10.2

Dr. Martin Müllerott

Am 31.3.1977 ist O.Reg.Bibl.Rat Dr. Martin Müllerott wegen Erreichens der Altersgrenze aus dem aktiven Bibliotheksdienst der Universitätsbibliothek Regensburg ausgeschieden. Dr. Müllerott wurde am 6.3.1912 in Weimar geboren und war 12 Jahre an der Universitätsbibliothek Regensburg tätig, zuletzt als Leiter der Gruppe Naturwissenschaften (Mathematik, Physik, Chemie, Biologie/Vorklinik). Die Breite seiner Studienrichtung (Biologie, Philosophie, Geographie) prägte den vielseitig interessierten und mit großen Sprachkenntnissen ausgestatteten Kollegen wesentlich. Im Jahre 1943 ist er als Bibliotheksreferendar in der Landes- und Universitätsbibliothek Prag in den Bibliotheksdienst eingetreten, war ab 1947 in Mainz, später in München an der Bayerischen Staatsbibliothek tätig und wirkte ab 1966 an der Universitätsbibliothek Regensburg entscheidend am Aufbau der Bibliotheksbestände mit. Wenn heute zehntausende von Bänden in den naturwissenschaftlichen Teilbibliotheken systematisch aufgestellt sind, so hat Dr. Müllerott daran einen besonderen Anteil. Seinen persönlichen und speziellen Interessen für die Systematische Botanik und die Allgemeine Wissenschaftskunde kam entgegen, daß er die Bibliothek der altherwürdigen Regensburgischen Botanischen Gesellschaft, der ersten Gesellschaft dieser Art in der Welt, bereits im 18. Jahrhundert gegründet, als Dauerleihgabe für die Universitätsbibliothek Regensburg übernehmen, katalogisieren und den Tauschverkehr verwalten durfte. Anlässlich der feierlichen Verabschiedung, an welcher der Kanzler der Universität teilnahm, wurde abermals deutlich, daß die Universitätsbibliothek durch die Pensionierung eines lebenswürdigen, hilfsbereiten, von Humanität und Religiosität durchdrungenen Kollegen einen kaum zu ersetzenden Verlust erlitten hat.

## Wichtige statistische Angaben

### 1. Angaben zur Hochschule

1.1 Planstellen für Hochschullehrer (HS 2 - HS 4)	215
1.2 Zahl der Studenten	
1.2.1 Sommer-Semester 1977	8.783
1.2.2 Winter-Semester 1977/78	9.048
1.3 Zahl der Fachbereiche und Institute	11 Fachbereiche 35 Institute

### 2. Stellenplan der Bibliothek

2.1 Zahl der Beamten und Angestellten	111/103
2.1.1 Höherer Dienst Bes.Gr./BAT	19/ 2
2.1.2 Gehobener Dienst "	44/ 8
2.1.3 Mittlerer Dienst "	21/ 39
2.1.4 Einfacher Dienst "	27/ 54
2.2 Gesamtzahl einschl. Arbeiter	214
2.3 Zahl der Beschäftigten (m. BAT-Eingruppierung), die nicht aus dem Etat der Hochschule bezahlt werden (z.B. DFG)	3 (ABM)
2.4 Zahl der Anwärter, die bei der Bibliothek ausgebildet wurden	
2.4.1 Höherer Dienst	5
2.4.2 Gehobener Dienst	8
2.4.3 Mittlerer Dienst	5

### 3. Sächliche Ausgaben

(außer den Ausgaben unter 8) DM 166.044,51

### 4. Bestand am Ende des Berichtsjahres

4.1 Gesamtbestand an Druckschriften (incl. Dissertationen u.ä.)	1.557.598 Bde (ca. 51.500 lfde. Meter)
4.1.1 davon Zahl der Dissertationen ca.	190.000 Bde
4.2 Bestand der Zentralbibliothek ca.	657.000 Bde
4.3 Bestand in den Teilbibliotheken ca.	900.000 Bde

### 5. Zahl der laufenden Zeitschriften

5.1 in der Zentralbibliothek	1.385
5.2 in den Teilbibliotheken	7.071
5.3 Gesamtzahl der Zeitschriften	8.456
5.3.1 davon inländische Zeitschriften	2.528
5.3.2 davon ausländische Zeitschriften	5.928

6. Bestand der Lehrbuchsammlung	
6.1 Zahl der Bände	22.294
6.2 Zahl der Titel	3.960
7. Bestand der Studentenbücherei (Bde.)	7.305
8. Ausgaben für Bestandsvermehrung	
8.1 Gesamtausgaben	2.287.669,-- DM
8.2 Ausgaben für inländische Literatur	
ca.	1.045.000,-- DM
8.3 Ausgaben für ausländische Literatur	
ca.	1.242.000,-- DM
8.4 Ausgaben für den Tausch	4.693,-- DM
8.5 Einbandkosten	364.519,-- DM
9. Bestandsvermehrung	
9.1 Gesamtzahl der Erwerbungen (Bde.)	61.875
9.1.1 Erwerbungen für die Zentralbibliothek	ca. 17.000
9.1.2 Erwerbungen der Teilbibliotheken	ca. 45.000
9.2 Zahl der inländischen Erwerbungen	) nicht festgestellt
9.3 Zahl der ausländischen Erwerbungen	
9.4 Zahl der Erwerbungen (BE) durch	
9.4.1 Kauf	42.768
9.4.2 Pflicht	225
9.4.3 Tausch	12.031
9.4.4 Geschenk	6.851
10. Abgabe von Beständen (Bde.)	26.037
(insbesondere an die UB Passau)	
11. Öffnungszeiten	
11.1 Zahl der Öffnungstage	271
11.2 Öffnungszeiten pro Woche	
11.2.1 Ausleihe	29,5 (Ferien)
	37 (Semester)
11.2.2 Lesesäle Allg.LS	59 Std.
Recht I/Wirtschaft	74 Std.
Recht II	59 Std.
Philosophicum I u. II	69 Std.

	Erziehungswissenschaften (Ferien)	59	Std.
	(Semester)	63	Std.
	Math., Phys., Chemie, Biol.	59	Std.
	Sport	54	Std.
<b>12.</b>	<b>Zahl der Benützer</b>		
12.1	Ausleihe	12.943	
12.2	Lesesäle	985.572	
<b>13.</b>	<b>Ortsleihe mit Lesesälen (Fachbereichsentnahmen u. Wochenendausleihe) (Bde.)</b>	352.724	
<b>14.</b>	<b>Fernleihe</b>		
14.1	Verleihungen nach auswärts		
14.1.1	Zahl der eingegangenen Bestellungen	31.125	
14.1.2	Zahl der nach auswärts versandten Bände (einschließl. 7.438 Kopien)	26.007	
14.2	Entleihungen von auswärts		
14.2.1	Zahl der abgesandten Bestellungen	20.979	
14.2.2	Zahl der erhaltenen Bände (einschließl. 4.715 Kopien)	17.001	
<b>15.</b>	<b>Kopier- und Photoarbeiten</b>		
15.1	Zahl der angefertigten Xerokopien	153.051	
15.2	Zahl der Photoaufnahmen (Mikroaufnahmen)		
15.2.1	aus Druckschriften	26.984	}
15.2.2	aus Handschriften		



